

Jahresauswertung der Schulvisitationen des Schuljahres 2008/09 in Brandenburg

Gärtner, Holger

Veröffentlichungsversion / Published Version

Verzeichnis, Liste, Dokumentation / list

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Gärtner, H. (2009). *Jahresauswertung der Schulvisitationen des Schuljahres 2008/09 in Brandenburg*. Berlin: Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-347204>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY-NC-ND Lizenz (Namensnennung-Nicht-kommerziell-Keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY-NC-ND Licence (Attribution-Non Commercial-NoDerivatives). For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0>



Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.



Jahresauswertung
der Schulvisitationen
des Schuljahres 2008/9
in Brandenburg



Holger Gärtner

Impressum

Herausgeber:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ)

Otto-von-Simson-Str. 15

14195 Berlin

Tel.: 030/844 166 80

Fax.: 030/844 166 810

Mail: info@isq-bb.de

Internet: www.isq-bb.de

Autoren/Redaktion

Dr. Holger Gärtner

Berlin, Oktober 2009

Gliederung

Einleitung.....	2
Ergebnisse der Schulvisitationen des Schuljahres 2008/09	3
Ergebnisse der Unterrichtsbewertung	10
Ergebnisse der Vorabbefragungen.....	17

Einleitung

Dieses Dokument fasst die Ergebnisse der Schulvisitationen des Schuljahres 2008/09 in Brandenburg zusammen. Hierzu gehören die Bewertungen der Langprofile der Schulen (Stärken/Schwächen), die Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen sowie die Ergebnisse der Vorabbefragungen.

Die Tabellen bieten den im Schuljahr 2008/09 visitierten Schulen somit einen Referenzwert für die eigene Bewertung.

Darüber hinaus liefern die Ergebnisse Steuerungswissen auf Landesebene, da sie generelle Stärken und Schwächen der Brandenburger Schulen in Bezug auf die Anforderungen des Orientierungsrahmens Schulqualität liefern.

Ergebnisse der Schulvisitationen des Schuljahres 2008/09

Tabelle 1: Verteilung und mittlere Bewertung über alle Profilm Merkmale (N=161 Schulen)

	Häufigkeit der Bewertungen				MW	SD
	1	2	3	4		
Bereich 1: Ergebnisse						
1. Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler						
2. Bildungsweg und Schulabschlüsse						
3. Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrkräfte	0	4	58	99	3.6	.5
Bereich 2: Lernkultur	1	2	3	4	MW	SD
4. Die Schule verfügt über schuleigene Lehrpläne mit abgestimmten Zielen und Inhalten.	0	45	103	13	2.8	.6
5. Der Unterricht ist zweckmäßig organisiert, die Lehr- und Lernzeit wird intensiv genutzt.	0	2	117	41	3.2	.5
6. Die Lehrerinnen und Lehrer unterstützen im Unterricht einen aktiven Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.	0	65	92	3	2.6	.5
7. Das unterrichtliche Vorgehen der Lehrerinnen und Lehrer ist Grundlage für einen zielgerichteten Lernprozess.	0	49	106	5	2.7	.5
8. Das pädagogische Verhalten der Lehrerinnen und Lehrer bildet die Grundlage für ein förderliches Klassen- und Arbeitsklima.	0	1	147	12	3.1	.3
9. Die Schule arbeitet mit einem transparenten Konzept für Leistungsanforderungen und -kontrollen.	0	44	101	16	2.8	.6
10. Die Schule unterstützt und fördert die Schülerinnen und Schüler im Lernprozess.	1	40	97	23	2.9	.6
Bereich 3: Schulkultur	1	2	3	4	MW	SD
11. Die Schule ermöglicht eine aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und Eltern am Schulleben.	0	16	113	32	3.1	.5
12. Die Schule kooperiert verbindlich mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern in der Region.	0	28	98	35	3.0	.6
Bereich 4: Schulmanagement	1	2	3	4	MW	SD
13. Die Schulleiterin / der Schulleiter stärken die Schulgemeinschaft durch eigenes Vorbild und zeigen Führungsverantwortung.	0	16	68	73	3.4	.7
14. Die Schulleitung unterstützt und sichert den Aufbau eines funktionsfähigen Qualitätsmanagements.	0	85	61	14	2.6	.7
15. Die Schulleitung plant die Maßnahmen zur Unterrichtsorganisation effektiv und transparent für die Beteiligten.	0	5	84	72	3.4	.6
Bereich 5: Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung	1	2	3	4	MW	SD
16. Die Schule stärkt die Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer und fördert die Teamentwicklung im Kollegium.	0	31	106	23	2.9	.6
Bereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	1	2	3	4	MW	SD
17. Die Schule arbeitet nach einem Schulprogramm, das gemeinsam erarbeitet wurde und die festgelegten Produkt- und Prozesskriterien erfüllt.	9	91	46	13	2.4	.7
18. Die Lehrkräfte, die zuständigen Gremien der Schule und die Schulleitung ergreifen Maßnahmen, um die Qualität des Unterrichts zu sichern und erforderlichenfalls zu verbessern.	6	102	51	2	2.3	.6

Tabelle 2: Verteilung und mittlere Bewertung über alle Profilerkmale – Grundschule (N=96)

	Häufigkeit der Bewertungen				MW	SD
	1	2	3	4		
Bereich 1: Ergebnisse						
1. Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler						
2. Bildungsweg und Schulabschlüsse						
3. Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrkräfte	0	0	30	66	3.7	.5
Bereich 2: Lernkultur	1	2	3	4	MW	SD
4. Die Schule verfügt über schuleigene Lehrpläne mit abgestimmten Zielen und Inhalten.	0	29	64	3	2.7	.5
5. Der Unterricht ist zweckmäßig organisiert, die Lehr- und Lernzeit wird intensiv genutzt.	0	0	68	27	3.3	.5
6. Die Lehrerinnen und Lehrer unterstützen im Unterricht einen aktiven Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.	0	30	65	0	2.7	.5
7. Das unterrichtliche Vorgehen der Lehrerinnen und Lehrer ist Grundlage für einen zielgerichteten Lernprozess.	0	14	81	0	2.9	.4
8. Das pädagogische Verhalten der Lehrerinnen und Lehrer bildet die Grundlage für ein förderliches Klassen- und Arbeitsklima.	0	0	90	5	3.1	.2
9. Die Schule arbeitet mit einem transparenten Konzept für Leistungsanforderungen und -kontrollen.	0	21	65	10	2.9	.6
10. Die Schule unterstützt und fördert die Schülerinnen und Schüler im Lernprozess.	0	18	65	13	2.9	.6
Bereich 3: Schulkultur	1	2	3	4	MW	SD
11. Die Schule ermöglicht eine aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und Eltern am Schulleben.	0	5	72	19	3.1	.5
12. Die Schule kooperiert verbindlich mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern in der Region.	0	18	61	17	3.0	.6
Bereich 4: Schulmanagement	1	2	3	4	MW	SD
13. Die Schulleiterin / der Schulleiter stärken die Schulgemeinschaft durch eigenes Vorbild und zeigen Führungsverantwortung.	0	7	48	40	3.3	.6
14. Die Schulleitung unterstützt und sichert den Aufbau eines funktionsfähigen Qualitätsmanagements.	0	49	38	9	2.6	.7
15. Die Schulleitung plant die Maßnahmen zur Unterrichtsorganisation effektiv und transparent für die Beteiligten.	0	1	49	46	3.5	.5
Bereich 5: Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung	1	2	3	4	MW	SD
16. Die Schule stärkt die Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer und fördert die Teamentwicklung im Kollegium.	0	15	71	10	2.9	.5
Bereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	1	2	3	4	MW	SD
17. Die Schule arbeitet nach einem Schulprogramm, das gemeinsam erarbeitet wurde und die festgelegten Produkt- und Prozesskriterien erfüllt.	5	60	24	6	2.3	.7
18. Die Lehrkräfte, die zuständigen Gremien der Schule und die Schulleitung ergreifen Maßnahmen, um die Qualität des Unterrichts zu sichern und erforderlichenfalls zu verbessern.	0	64	31	1	2.3	.5

Tabelle 3: Verteilung und mittlere Bewertung über alle Profilerkmale – Oberschule (N=26)

	Häufigkeit der Bewertungen				MW	SD
	1	2	3	4		
Bereich 1: Ergebnisse						
1. Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler						
2. Bildungsweg und Schulabschlüsse						
3. Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrkräfte	0	3	10	13	3.4	.7
Bereich 2: Lernkultur	1	2	3	4	MW	SD
4. Die Schule verfügt über schuleigene Lehrpläne mit abgestimmten Zielen und Inhalten.	0	7	16	3	2.8	.6
5. Der Unterricht ist zweckmäßig organisiert, die Lehr- und Lernzeit wird intensiv genutzt.	0	1	23	2	3.0	.3
6. Die Lehrerinnen und Lehrer unterstützen im Unterricht einen aktiven Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.	0	21	5	0	2.2	.4
7. Das unterrichtliche Vorgehen der Lehrerinnen und Lehrer ist Grundlage für einen zielgerichteten Lernprozess.	0	21	5	0	2.2	.4
8. Das pädagogische Verhalten der Lehrerinnen und Lehrer bildet die Grundlage für ein förderliches Klassen- und Arbeitsklima.	0	1	25	0	3.0	.2
9. Die Schule arbeitet mit einem transparenten Konzept für Leistungsanforderungen und -kontrollen.	0	9	16	1	2.7	.5
10. Die Schule unterstützt und fördert die Schülerinnen und Schüler im Lernprozess.	0	6	19	1	2.8	.5
Bereich 3: Schulkultur	1	2	3	4	MW	SD
11. Die Schule ermöglicht eine aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und Eltern am Schulleben.	0	4	20	2	2.9	.5
12. Die Schule kooperiert verbindlich mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern in der Region.	0	3	19	4	3.0	.5
Bereich 4: Schulmanagement	1	2	3	4	MW	SD
13. Die Schulleiterin / der Schulleiter stärken die Schulgemeinschaft durch eigenes Vorbild und zeigen Führungsverantwortung.	0	3	7	14	3.5	.7
14. Die Schulleitung unterstützt und sichert den Aufbau eines funktionsfähigen Qualitätsmanagements.	0	16	8	1	2.4	.6
15. Die Schulleitung plant die Maßnahmen zur Unterrichtsorganisation effektiv und transparent für die Beteiligten.	0	0	15	11	3.4	.5
Bereich 5: Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung	1	2	3	4	MW	SD
16. Die Schule stärkt die Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer und fördert die Teamentwicklung im Kollegium.	0	7	14	4	2.9	.7
Bereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	1	2	3	4	MW	SD
17. Die Schule arbeitet nach einem Schulprogramm, das gemeinsam erarbeitet wurde und die festgelegten Produkt- und Prozesskriterien erfüllt.	4	11	9	2	2.3	.8
18. Die Lehrkräfte, die zuständigen Gremien der Schule und die Schulleitung ergreifen Maßnahmen, um die Qualität des Unterrichts zu sichern und erforderlichenfalls zu verbessern.	1	18	7	0	2.2	.5

Tabelle 4: Verteilung und mittlere Bewertung über alle Profilvermerkmale – Gymnasium (N=14)

	Häufigkeit der Bewertungen				MW	SD
	1	2	3	4		
Bereich 1: Ergebnisse						
1. Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler						
2. Bildungsweg und Schulabschlüsse						
3. Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrkräfte	0	0	8	6	3.4	.5
Bereich 2: Lernkultur	1	2	3	4	MW	SD
4. Die Schule verfügt über schuleigene Lehrpläne mit abgestimmten Zielen und Inhalten.	0	5	9	0	2.6	.5
5. Der Unterricht ist zweckmäßig organisiert, die Lehr- und Lernzeit wird intensiv genutzt.	0	1	12	1	3.0	.4
6. Die Lehrerinnen und Lehrer unterstützen im Unterricht einen aktiven Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.	0	4	10	0	2.7	.5
7. Das unterrichtliche Vorgehen der Lehrerinnen und Lehrer ist Grundlage für einen zielgerichteten Lernprozess.	0	7	7	0	2.5	.5
8. Das pädagogische Verhalten der Lehrerinnen und Lehrer bildet die Grundlage für ein förderliches Klassen- und Arbeitsklima.	0	0	13	1	3.1	.3
9. Die Schule arbeitet mit einem transparenten Konzept für Leistungsanforderungen und -kontrollen.	0	7	6	1	2.6	.6
10. Die Schule unterstützt und fördert die Schülerinnen und Schüler im Lernprozess.	0	10	3	1	2.4	.6
Bereich 3: Schulkultur	1	2	3	4	MW	SD
11. Die Schule ermöglicht eine aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und Eltern am Schulleben.	0	0	10	4	3.3	.5
12. Die Schule kooperiert verbindlich mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern in der Region.	0	2	5	7	3.4	.7
Bereich 4: Schulmanagement	1	2	3	4	MW	SD
13. Die Schulleiterin / der Schulleiter stärken die Schulgemeinschaft durch eigenes Vorbild und zeigen Führungsverantwortung.	0	1	6	7	3.4	.6
14. Die Schulleitung unterstützt und sichert den Aufbau eines funktionsfähigen Qualitätsmanagements.	0	11	2	1	2.3	.6
15. Die Schulleitung plant die Maßnahmen zur Unterrichtsorganisation effektiv und transparent für die Beteiligten.	0	0	8	6	3.4	.5
Bereich 5: Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung	1	2	3	4	MW	SD
16. Die Schule stärkt die Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer und fördert die Teamentwicklung im Kollegium.	0	6	7	1	2.6	.6
Bereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	1	2	3	4	MW	SD
17. Die Schule arbeitet nach einem Schulprogramm, das gemeinsam erarbeitet wurde und die festgelegten Produkt- und Prozesskriterien erfüllt.	0	8	5	1	2.5	.7
18. Die Lehrkräfte, die zuständigen Gremien der Schule und die Schulleitung ergreifen Maßnahmen, um die Qualität des Unterrichts zu sichern und erforderlichenfalls zu verbessern.	0	11	2	1	2.3	.6

Tabelle 5: Verteilung und mittlere Bewertung über alle Profilvermerkmale – OSZ (N=4)

	Häufigkeit der Bewertungen				MW	SD
	1	2	3	4		
Bereich 1: Ergebnisse						
1. Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler						
2. Bildungsweg und Schulabschlüsse						
3. Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrkräfte	0	1	2	1	3.0	.8
Bereich 2: Lernkultur	1	2	3	4	MW	SD
4. Die Schule verfügt über schuleigene Lehrpläne mit abgestimmten Zielen und Inhalten.	0	1	3	0	2.8	.5
5. Der Unterricht ist zweckmäßig organisiert, die Lehr- und Lernzeit wird intensiv genutzt.	0	0	4	0	3.0	.0
6. Die Lehrerinnen und Lehrer unterstützen im Unterricht einen aktiven Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.	0	4	0	0	2.0	.0
7. Das unterrichtliche Vorgehen der Lehrerinnen und Lehrer ist Grundlage für einen zielgerichteten Lernprozess.	0	3	1	0	2.3	.5
8. Das pädagogische Verhalten der Lehrerinnen und Lehrer bildet die Grundlage für ein förderliches Klassen- und Arbeitsklima.	0	0	4	0	3.0	.0
9. Die Schule arbeitet mit einem transparenten Konzept für Leistungsanforderungen und -kontrollen.	0	1	3	0	2.8	.5
10. Die Schule unterstützt und fördert die Schülerinnen und Schüler im Lernprozess.	0	4	0	0	2.0	.0
Bereich 3: Schulkultur	1	2	3	4	MW	SD
11. Die Schule ermöglicht eine aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und Eltern am Schulleben.	0	3	1	0	2.3	.5
12. Die Schule kooperiert verbindlich mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern in der Region.	0	0	2	2	3.5	.6
Bereich 4: Schulmanagement	1	2	3	4	MW	SD
13. Die Schulleiterin / der Schulleiter stärken die Schulgemeinschaft durch eigenes Vorbild und zeigen Führungsverantwortung.	0	0	3	1	3.3	.5
14. Die Schulleitung unterstützt und sichert den Aufbau eines funktionsfähigen Qualitätsmanagements.	0	1	3	0	2.8	.5
15. Die Schulleitung plant die Maßnahmen zur Unterrichtsorganisation effektiv und transparent für die Beteiligten.	0	0	2	2	3.5	.6
Bereich 5: Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung	1	2	3	4	MW	SD
16. Die Schule stärkt die Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer und fördert die Teamentwicklung im Kollegium.	0	0	3	1	3.3	.5
Bereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	1	2	3	4	MW	SD
17. Die Schule arbeitet nach einem Schulprogramm, das gemeinsam erarbeitet wurde und die festgelegten Produkt- und Prozesskriterien erfüllt.	0	2	1	1	2.8	1.0
18. Die Lehrkräfte, die zuständigen Gremien der Schule und die Schulleitung ergreifen Maßnahmen, um die Qualität des Unterrichts zu sichern und erforderlichenfalls zu verbessern.	0	3	1	0	2.3	.5

Tabelle 6: Verteilung und mittlere Bewertung über alle Profilerkmale – Förderschulen (N=21)

	Häufigkeit der Bewertungen				MW	SD
	1	2	3	4		
Bereich 1: Ergebnisse						
1. Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler						
2. Bildungsweg und Schulabschlüsse						
3. Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrkräfte	0	0	5	16	3.8	.4
Bereich 2: Lernkultur	1	2	3	4	MW	SD
4. Die Schule verfügt über schuleigene Lehrpläne mit abgestimmten Zielen und Inhalten.	0	3	11	7	3.2	.7
5. Der Unterricht ist zweckmäßig organisiert, die Lehr- und Lernzeit wird intensiv genutzt.	0	0	10	11	3.5	.5
6. Die Lehrerinnen und Lehrer unterstützen im Unterricht einen aktiven Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.	0	6	12	3	2.9	.7
7. Das unterrichtliche Vorgehen der Lehrerinnen und Lehrer ist Grundlage für einen zielgerichteten Lernprozess.	0	4	12	5	3.0	.7
8. Das pädagogische Verhalten der Lehrerinnen und Lehrer bildet die Grundlage für ein förderliches Klassen- und Arbeitsklima.	0	0	15	6	3.3	.5
9. Die Schule arbeitet mit einem transparenten Konzept für Leistungsanforderungen und -kontrollen.	0	6	11	4	2.9	.7
10. Die Schule unterstützt und fördert die Schülerinnen und Schüler im Lernprozess.	1	2	10	8	3.2	.8
Bereich 3: Schulkultur	1	2	3	4	MW	SD
11. Die Schule ermöglicht eine aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und Eltern am Schulleben.	0	4	10	7	3.1	.7
12. Die Schule kooperiert verbindlich mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern in der Region.	0	5	11	5	3.0	.7
Bereich 4: Schulmanagement	1	2	3	4	MW	SD
13. Die Schulleiterin / der Schulleiter stärken die Schulgemeinschaft durch eigenes Vorbild und zeigen Führungsverantwortung.	0	5	4	11	3.3	.9
14. Die Schulleitung unterstützt und sichert den Aufbau eines funktionsfähigen Qualitätsmanagements.	0	8	10	3	2.8	.7
15. Die Schulleitung plant die Maßnahmen zur Unterrichtsorganisation effektiv und transparent für die Beteiligten.	0	4	10	7	3.1	.7
Bereich 5: Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung	1	2	3	4	MW	SD
16. Die Schule stärkt die Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer und fördert die Teamentwicklung im Kollegium.	0	3	11	7	3.2	.7
Bereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	1	2	3	4	MW	SD
17. Die Schule arbeitet nach einem Schulprogramm, das gemeinsam erarbeitet wurde und die festgelegten Produkt- und Prozesskriterien erfüllt.	0	10	7	3	2.7	.7
18. Die Lehrkräfte, die zuständigen Gremien der Schule und die Schulleitung ergreifen Maßnahmen, um die Qualität des Unterrichts zu sichern und erforderlichenfalls zu verbessern.	5	6	10	0	2.2	.8

Ergebnisse der Unterrichtsbewertung

Tabellarische Ergebnisdarstellung der Unterrichtsbeobachtungen der Schulvisitationen des Schuljahres 2008/09

Tabelle 1: Gesamt (N=161)

	% keine Beurteilung	% Nicht ausgeprägt	% Schwach ausgeprägt	% Eher stark ausgeprägt	% Stark ausgeprägt	N	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum ¹	Maximum
5.1 Die Unterrichtszeit wird effektiv genutzt	0	1	14	42	43	4017	3.3	.7	2.5	4.0
5.2 Umgang mit Normen, Regeln, Störungen	0	1	11	41	46	4016	3.3	.7	2.6	4.0
5.3 Klasseneinrichtung und Lernumgebung unterstützen den Lernprozess	0	0	10	42	47	4018	3.4	.7	2.8	4.0
5.4 Lehrkräfte und weiteres Personal kooperieren miteinander	15	3	8	31	43	200	3.3	.8	1.6	4.0
6.1 Anregungen zu aktiver Teilnahme	0	1	16	45	39	4016	3.2	.7	2.5	4.0
6.2 Anregungen zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung	1	19	29	38	14	3988	2.5	1.0	1.8	3.6
6.3 Schüler/innen planen bzw. verwirklichen selbstständig den Lernprozess (oder Teile).	0	4	31	48	16	4002	2.8	.8	2.0	3.6
6.4 Schüler/innen legen eigene Lösungen dar bzw. reflektieren darüber	13	4	30	42	11	3468	2.7	.7	1.9	3.6
7.1 Deutlich strukturierter Unterricht	1	1	18	50	30	3978	3.1	.7	2.3	4.0
7.2 Deutliches Erklärverhalten, Aufgabenverständlichkeit	0	0	14	52	33	4012	3.2	.7	2.6	4.0
7.3 Regelmäßige Überprüfung des Verstehens	0	1	13	62	24	4004	3.1	.6	2.4	4.0
7.4 Niveauunterschiede berücksichtigt	1	26	40	24	9	3979	2.2	.9	1.4	4.0
7.5 Wechselnde Arbeitsformen	0	2	13	59	26	4014	3.1	.7	2.5	4.0
7.6 Der Lebenswelt der Schülerinnen/Schüler entsprechend	0	0	5	39	56	4012	3.5	.6	2.8	4.0
8.1 Entspannte und anregende Lernatmosphäre	0	1	10	52	37	4017	3.2	.7	2.6	4.0
8.2 Förderung positiven Umgangs untereinander	1	1	13	58	27	3992	3.1	.7	2.3	4.0
8.3 Fairer, respektvoller Umgang mit Schülerinnen/Schülern	0	0	7	52	41	4018	3.3	.6	2.9	4.0
8.4 Positive Erwartungen an Schülerinnen/Schüler	0	1	14	58	27	4007	3.1	.7	2.4	4.0
8.5 Realistische Ansprüche an Einsatz und Leistung	0	1	23	53	23	4007	3.0	.7	2.3	4.0

Anmerkungen: Die Bewertungsskala ist zur Auswertung in ein entsprechendes numerisches Relativ übertragen worden: nicht ausgeprägt = 1; schwach ausgeprägt = 2; eher stark ausgeprägt = 3; stark ausgeprägt = 4;

¹ Die Werte für Minimum und Maximum beziehen sich auf die Schulebene, d.h. in dieser Spalte sind die höchsten und niedrigsten mittleren Schulergebnisse angegeben.

Tabelle 2: Grundschulen (N=96)

	% keine Beurteilung	% Nicht ausgeprägt	% Schwach ausgeprägt	% Eher stark ausgeprägt	% Stark ausgeprägt	N	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum ²	Maximum
5.1 Die Unterrichtszeit wird effektiv genutzt	0	0	12	42	46	2098	3.3	.7	2.8	4.0
5.2 Umgang mit Normen, Regeln, Störungen	0	0	10	43	47	2096	3.4	.7	2.8	4.0
5.3 Klasseneinrichtung und Lernumgebung unterstützen den Lernprozess	0	0	7	40	52	2098	3.4	.6	2.8	4.0
5.4 Lehrkräfte und weiteres Personal kooperieren miteinander	29	2	7	31	32	42	3.3	.7	2.0	4.0
6.1 Anregungen zu aktiver Teilnahme	0	0	12	46	42	2098	3.3	.7	2.6	4.0
6.2 Anregungen zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung	1	17	29	41	13	2086	2.5	.9	1.8	3.5
6.3 Schüler/innen planen bzw. verwirklichen selbstständig den Lernprozess (oder Teile).	0	3	30	49	18	2095	2.8	.8	2.3	3.4
6.4 Schüler/innen legen eigene Lösungen dar bzw. reflektieren darüber	14	3	29	43	11	1791	2.7	.7	2.1	3.4
7.1 Deutlich strukturierter Unterricht	0	1	16	51	32	2090	3.1	.7	2.6	4.0
7.2 Deutliches Erklärverhalten, Aufgabenverständlichkeit	0	0	13	52	35	2097	3.2	.7	2.7	4.0
7.3 Regelmäßige Überprüfung des Verstehens	0	1	10	64	25	2093	3.1	.6	2.7	4.0
7.4 Niveauunterschiede berücksichtigt	1	23	40	27	10	2070	2.2	.9	1.7	4.0
7.5 Wechselnde Arbeitsformen	0	1	11	58	30	2098	3.2	.7	2.7	4.0
7.6 Der Lebenswelt der Schülerinnen/Schüler entsprechend	0	0	3	33	63	2097	3.6	.6	3.2	4.0
8.1 Entspannte und anregende Lernatmosphäre	0	0	10	52	38	2098	3.3	.6	2.8	4.0
8.2 Förderung positiven Umgangs untereinander	1	0	12	58	28	2078	3.2	.6	2.7	4.0
8.3 Fairer, respektvoller Umgang mit Schülerinnen/Schülern	0	0	7	49	44	2098	3.4	.6	3.0	4.0
8.4 Positive Erwartungen an Schülerinnen/Schüler	0	0	13	57	29	2095	3.2	.6	2.7	4.0
8.5 Realistische Ansprüche an Einsatz und Leistung	0	0	21	55	24	2094	3.0	.7	2.5	4.0

Anmerkungen: Die Bewertungsskala ist zur Auswertung in ein entsprechendes numerisches Relativ übertragen worden: nicht ausgeprägt = 1; schwach ausgeprägt = 2; eher stark ausgeprägt = 3; stark ausgeprägt = 4;

² Die Werte für Minimum und Maximum beziehen sich auf die Schulebene, d.h. in dieser Spalte sind die höchsten und niedrigsten mittleren Schulergebnisse angegeben.

Tabelle 3: Oberschulen (N=26)

	% keine Beurteilung	% Nicht ausgeprägt	% Schwach ausgeprägt	% Eher stark ausgeprägt	% Stark ausgeprägt	N	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum ³	Maximum
5.1 Die Unterrichtszeit wird effektiv genutzt	0	1	18	49	31	657	3.1	.7	2.5	3.7
5.2 Umgang mit Normen, Regeln, Störungen	0	2	16	51	32	657	3.1	.7	2.8	3.7
5.3 Klasseneinrichtung und Lernumgebung unterstützen den Lernprozess	0	1	13	50	36	657	3.2	.7	2.9	3.7
5.4 Lehrkräfte und weiteres Personal kooperieren miteinander	8	23	8	54	8	12	2.5	1.0	1.6	3.5
6.1 Anregungen zu aktiver Teilnahme	0	2	25	49	25	655	3.0	.7	2.5	3.4
6.2 Anregungen zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung	1	22	34	32	11	653	2.3	.9	1.8	3.1
6.3 Schüler/innen planen bzw. verwirklichen selbstständig den Lernprozess (oder Teile).	0	5	35	50	10	655	2.6	.7	2.1	3.1
6.4 Schüler/innen legen eigene Lösungen dar bzw. reflektieren darüber	12	4	34	42	8	576	2.6	.7	2.2	2.9
7.1 Deutlich strukturierter Unterricht	1	2	24	49	24	653	3.0	.8	2.3	3.6
7.2 Deutliches Erklärverhalten, Aufgabenverständlichkeit	0	1	19	54	26	655	3.1	.7	2.6	3.4
7.3 Regelmäßige Überprüfung des Verstehens	1	1	18	66	15	651	2.9	.6	2.4	3.3
7.4 Niveauunterschiede berücksichtigt	0	32	46	18	3	654	1.9	.8	1.4	2.4
7.5 Wechselnde Arbeitsformen	0	3	17	67	13	655	2.9	.6	2.6	3.4
7.6 Der Lebenswelt der Schülerinnen/Schüler entsprechend	0	0	8	52	38	653	3.3	.6	3.0	3.7
8.1 Entspannte und anregende Lernatmosphäre	0	2	16	56	26	656	3.1	.7	2.7	3.4
8.2 Förderung positiven Umgangs untereinander	0	2	19	61	18	657	3.0	.7	2.5	3.5
8.3 Fairer, respektvoller Umgang mit Schülerinnen/Schülern	0	0	8	61	30	657	3.2	.6	2.9	3.5
8.4 Positive Erwartungen an Schülerinnen/Schüler	0	1	20	62	17	656	3.0	.6	2.4	3.5
8.5 Realistische Ansprüche an Einsatz und Leistung	0	2	30	54	14	654	2.8	.7	2.3	3.3

Anmerkungen: Die Bewertungsskala ist zur Auswertung in ein entsprechendes numerisches Relativ übertragen worden: nicht ausgeprägt = 1; schwach ausgeprägt = 2; eher stark ausgeprägt = 3; stark ausgeprägt = 4;

³ Die Werte für Minimum und Maximum beziehen sich auf die Schulebene, d.h. in dieser Spalte sind die höchsten und niedrigsten mittleren Schulergebnisse angegeben.

Tabelle 4: Gymnasien (N=14)

	% keine Beurteilung	% Nicht ausgeprägt	% Schwach ausgeprägt	% Eher stark ausgeprägt	% Stark ausgeprägt	N	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum ⁴	Maximum
5.1 Die Unterrichtszeit wird effektiv genutzt	0	1	16	43	40	455	3.2	.7	2.6	4.0
5.2 Umgang mit Normen, Regeln, Störungen	0	2	12	40	46	456	3.3	.8	2.6	3.6
5.3 Klasseneinrichtung und Lernumgebung unterstützen den Lernprozess	0	0	18	51	31	456	3.1	.7	2.8	3.5
5.4 Lehrkräfte und weiteres Personal kooperieren miteinander	0	0	67	0	33	3	2.7	1.2	2.0	4.0
6.1 Anregungen zu aktiver Teilnahme	0	1	21	44	34	456	3.1	.8	2.7	3.4
6.2 Anregungen zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung	0	18	27	36	19	455	2.6	1.0	2.2	2.8
6.3 Schüler/innen planen bzw. verwirklichen selbstständig den Lernprozess (oder Teile).	0	4	28	48	20	456	2.8	.8	2.6	3.3
6.4 Schüler/innen legen eigene Lösungen dar bzw. reflektieren darüber	9	4	29	46	13	414	2.7	.7	2.4	3.1
7.1 Deutlich strukturierter Unterricht	3	3	21	46	27	443	3.0	.8	2.3	3.5
7.2 Deutliches Erklärverhalten, Aufgabenverständlichkeit	0	0	17	51	30	454	3.1	.7	2.9	3.5
7.3 Regelmäßige Überprüfung des Verstehens	1	2	17	59	21	453	3.0	.7	2.7	3.5
7.4 Niveauunterschiede berücksichtigt	1	33	43	19	4	452	1.9	.8	1.6	2.4
7.5 Wechselnde Arbeitsformen	0	3	13	65	19	456	3.0	.7	2.6	3.3
7.6 Der Lebenswelt der Schülerinnen/Schüler entsprechend	0	0	7	51	41	456	3.3	.6	2.8	3.7
8.1 Entspannte und anregende Lernatmosphäre	0	1	11	51	36	456	3.2	.7	2.6	3.5
8.2 Förderung positiven Umgangs untereinander	0	2	15	57	26	455	3.1	.7	2.3	3.5
8.3 Fairer, respektvoller Umgang mit Schülerinnen/Schülern	0	1	5	52	42	456	3.4	.6	2.9	3.8
8.4 Positive Erwartungen an Schülerinnen/Schüler	1	1	13	61	24	452	3.1	.6	2.4	3.4
8.5 Realistische Ansprüche an Einsatz und Leistung	0	4	27	50	20	455	2.9	.8	2.4	3.3

Anmerkungen: Die Bewertungsskala ist zur Auswertung in ein entsprechendes numerisches Relativ übertragen worden: nicht ausgeprägt = 1; schwach ausgeprägt = 2; eher stark ausgeprägt = 3; stark ausgeprägt = 4;

⁴ Die Werte für Minimum und Maximum beziehen sich auf die Schulebene, d.h. in dieser Spalte sind die höchsten und niedrigsten mittleren Schulergebnisse angegeben.

Tabelle 5: OSZ (N=4)

	% keine Beurteilung	% Nicht ausgeprägt	% Schwach ausgeprägt	% Eher stark ausgeprägt	% Stark ausgeprägt	N	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum ⁵	Maximum
5.1 Die Unterrichtszeit wird effektiv genutzt	0	5	22	46	26	326	2.9	.8	2.7	3.2
5.2 Umgang mit Normen, Regeln, Störungen	0	1	18	33	48	326	3.3	.8	2.9	3.4
5.3 Klasseneinrichtung und Lernumgebung unterstützen den Lernprozess	0	1	18	50	31	326	3.1	.7	2.9	3.2
5.4 Lehrkräfte und weiteres Personal kooperieren miteinander	0	2	30	41	26	0
6.1 Anregungen zu aktiver Teilnahme	0	28	35	31	6	326	2.9	.8	2.7	3.2
6.2 Anregungen zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung	0	5	41	45	9	326	2.1	.9	2.0	2.4
6.3 Schüler/innen planen bzw. verwirklichen selbstständig den Lernprozess (oder Teile).	17	7	35	33	8	326	2.6	.7	2.4	2.7
6.4 Schüler/innen legen eigene Lösungen dar bzw. reflektieren darüber	3	3	20	57	17	271	2.5	.8	2.3	2.6
7.1 Deutlich strukturierter Unterricht	0	1	18	65	16	316	2.9	.7	2.7	3.2
7.2 Deutliches Erklärverhalten, Aufgabenverständlichkeit	0	2	21	70	6	326	3.0	.6	2.9	3.1
7.3 Regelmäßige Überprüfung des Verstehens	0	45	40	12	3	326	2.8	.6	2.7	2.9
7.4 Niveauunterschiede berücksichtigt	0	5	26	58	11	326	1.7	.8	1.5	1.9
7.5 Wechselnde Arbeitsformen	0	0	6	48	46	326	2.8	.7	2.5	3.0
7.6 Der Lebenswelt der Schülerinnen/Schüler entsprechend	0	1	9	66	24	326	3.4	.6	3.2	3.5
8.1 Entspannte und anregende Lernatmosphäre	0	1	13	68	19	326	3.1	.6	3.1	3.3
8.2 Förderung positiven Umgangs untereinander	0	0	9	67	23	326	3.1	.6	2.9	3.2
8.3 Fairer, respektvoller Umgang mit Schülerinnen/Schülern	0	1	13	74	12	326	3.1	.6	3.0	3.3
8.4 Positive Erwartungen an Schülerinnen/Schüler	0	3	28	52	18	326	3.0	.5	2.9	3.1
8.5 Realistische Ansprüche an Einsatz und Leistung	0	5	22	46	26	326	2.8	.7	2.7	3.1

Anmerkungen: Die Bewertungsskala ist zur Auswertung in ein entsprechendes numerisches Relativ übertragen worden: nicht ausgeprägt = 1; schwach ausgeprägt = 2; eher stark ausgeprägt = 3; stark ausgeprägt = 4;

⁵ Die Werte für Minimum und Maximum beziehen sich auf die Schulebene, d.h. in dieser Spalte sind die höchsten und niedrigsten mittleren Schulergebnisse angegeben.

Tabelle 6: Förderschulen (N=21)

	% keine Beurteilung	% Nicht ausgeprägt	% Schwach ausgeprägt	% Eher stark ausgeprägt	% Stark ausgeprägt	N	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum ⁶	Maximum
5.1 Die Unterrichtszeit wird effektiv genutzt	0	1	8	28	63	459	3.5	.7	3.1	4.0
5.2 Umgang mit Normen, Regeln, Störungen	0	1	8	29	62	459	3.5	.7	3.0	4.0
5.3 Klasseneinrichtung und Lernumgebung unterstützen den Lernprozess	0	0	4	28	68	459	3.6	.6	3.3	4.0
5.4 Lehrkräfte und weiteres Personal kooperieren miteinander	10	3	8	30	50	143	3.4	.8	3.0	4.0
6.1 Anregungen zu aktiver Teilnahme	0	0	8	34	58	459	3.5	.7	3.2	4.0
6.2 Anregungen zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung	3	18	21	37	20	446	2.6	1.0	1.9	3.6
6.3 Schüler/innen planen bzw. verwirklichen selbstständig den Lernprozess (oder Teile).	2	6	27	45	20	448	2.8	.8	2.0	3.6
6.4 Schüler/innen legen eigene Lösungen dar bzw. reflektieren darüber	13	5	25	40	16	398	2.8	.8	1.9	3.6
7.1 Deutlich strukturierter Unterricht	1	2	15	40	42	454	3.2	.8	2.6	3.8
7.2 Deutliches Erklärverhalten, Aufgabenverständlichkeit	0	0	12	37	51	458	3.4	.7	3.0	4.0
7.3 Regelmäßige Überprüfung des Verstehens	0	0	9	47	44	459	3.3	.7	2.9	3.9
7.4 Niveauunterschiede berücksichtigt	1	17	26	33	22	455	2.6	1.0	1.5	3.7
7.5 Wechselnde Arbeitsformen	0	3	11	44	42	457	3.3	.8	2.8	4.0
7.6 Der Lebenswelt der Schülerinnen/Schüler entsprechend	0	0	3	29	67	458	3.6	.6	3.3	4.0
8.1 Entspannte und anregende Lernatmosphäre	0	1	6	37	56	459	3.5	.7	3.0	4.0
8.2 Förderung positiven Umgangs untereinander	1	1	11	49	38	454	3.3	.7	2.7	3.8
8.3 Fairer, respektvoller Umgang mit Schülerinnen/Schülern	0	1	5	36	58	459	3.5	.6	3.1	4.0
8.4 Positive Erwartungen an Schülerinnen/Schüler	1	1	13	40	45	456	3.3	.7	2.5	4.0
8.5 Realistische Ansprüche an Einsatz und Leistung	1	1	14	44	41	456	3.3	.7	2.6	3.9

Anmerkungen: Die Bewertungsskala ist zur Auswertung in ein entsprechendes numerisches Relativ übertragen worden: nicht ausgeprägt = 1; schwach ausgeprägt = 2; eher stark ausgeprägt = 3; stark ausgeprägt = 4;

⁶ Die Werte für Minimum und Maximum beziehen sich auf die Schulebene, d.h. in dieser Spalte sind die höchsten und niedrigsten mittleren Schulergebnisse angegeben.

Ergebnisse der Vorabbefragungen

Tabellarische Ergebnisdarstellung der Vorabbefragungen der Schulvisitationen des Schuljahres 2008/09

Tabelle 1:	Ergebnisse Elternbefragung
Tabelle 1a:	Ergebnisse Elternbefragung in den Jahrgängen 1 bis 6
Tabelle 1b:	Ergebnisse Elternbefragung in den Jahrgängen 7 bis 13
Tabelle 2:	Ergebnisse Elternbefragung FgE
Tabelle 3:	Ergebnisse Elternbefragung FL
Tabelle 4:	Ergebnisse Sonstiges Personal FgE
Tabelle 5:	Ergebnisse Lehrkräftebefragung
Tabelle 5a:	Ergebnisse Lehrkräftebefragung der Grundschulen
Tabelle 5b:	Ergebnisse Lehrkräftebefragung der weiterführenden Schulen
Tabelle 6:	Ergebnisse Lehrkräftebefragung OSZ
Tabelle 7:	Ergebnisse Befragung Partner der beruflichen Bildung
Tabelle 8:	Ergebnisse Schülerbefragung FL
Tabelle 9:	Ergebnisse Schülerbefragung GS
Tabelle 10:	Ergebnisse Schülerbefragung OSZ
Tabelle 11:	Ergebnisse Schülerbefragung Sek

Erläuterungen Abkürzungen

#	Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘
1	Prozent ‚Stimme nicht zu‘
2	Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘
3	Prozent ‚Stimme eher zu‘
4	Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘
N	Anzahl
MW	Mittelwert
SD	Standardabweichung
Min	Minimaler Wert auf Schulebene
Max	Maximaler Wert auf Schulebene

Rückläufe der Vorabbefragungen im Schuljahr 2008/9

Befragungsgruppe	Rücklauf (absolut)			Rücklauf (in %)				
	n	Mini- mum	Maxi- mum	Durch- schnitt	n	Mini- mum	Maxi- mum	Durch- schnitt
Elternbefragung	144	36	279	139	126	29	137*	75
Elternbefragung FgE	8	37	95	58	5	52	82	69
Elternbefragung FL	12	42	140	88	8	72	100	85
Sonstiges Personal FgE	5	2	7	5	2	-	-	-
Lehrkräftebefragung	163	5	48	17	126	28	129*	93
Lehrkräftebefragung OSZ	19	5	39	17	6*	81	100	89
PbB	19	1	44	17	12	4	67	25
Schülerbefragung FL	13	41	149	93	8	85	104	95
Schülerbefragung GS	98	24	178	96	78	41	114	86
Schülerbefragung OSZ	19	35	335	183	12	18	101	76
Schülerbefragung Sek	44	87	364	176	35	49	117	89

*Anmerkungen. An 2 Schulen war der Rücklauf bei der Elternbefragung größer 100%. Bei der Lehrkräftebefragung kommt es aufgrund von Abweichungen bei der Festlegung der Kollegiumsgröße z.T. zu Rückläufen über 100%. Die Angaben zur OSZ-Lehrkräftebefragung beruhen auf Angaben nur einer Schule.

Tabelle 1											
Ergebnisse Elternbefragung gesamt⁷		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
1.	Meinem Kind werden zusätzlich zum Unterricht interessante Arbeitsgemeinschaften angeboten	6	8	13	34	38	18547	3.1	.9	1.7	3.7
2.	Die Schule bietet Fördermaßnahmen an, an denen mein Kind teilnehmen kann	17	10	15	30	29	16372	2.9	1.0	1.8	3.7
3.	Auf den Elternversammlungen wird über Ziele und zukünftige Themen des Unterrichts informiert	3	3	9	34	52	19333	3.4	.8	2.9	3.8
4.	Ich habe den Eindruck, dass mein Kind gern in diese Schule geht	1	3	9	39	48	19729	3.3	.8	2.7	3.8
5.	Im Unterricht werden Projekte durchgeführt	5	1	6	35	52	18827	3.5	.7	2.8	3.9
6.	Ich habe den Eindruck, dass die Lehrer respektvoll und fair mit den Schülerinnen und Schülern umgehen	5	3	11	45	35	18799	3.2	.8	2.5	3.7
7.	Die Lehrkräfte informieren mich über die Festlegungen zur Leistungsbewertung in der Schule	5	4	13	37	41	18859	3.2	.8	2.5	3.7
8.	Die Lehrkräfte informieren mich regelmäßig über den aktuellen Leistungsstand meines Kindes	3	7	18	34	38	19367	3.1	.9	2.2	3.8
9.	Mir werden Regelungen zu Versetzungen und Schulabschlüssen bekannt gemacht	16	4	11	31	38	16598	3.2	.9	2.7	3.7
10.	Ich habe den Eindruck, dass mein Kind im Unterricht angemessen gefördert wird	6	4	14	46	30	18596	3.1	.8	2.7	3.6
11.	Mein Kind wird über Erfolge und Probleme beim Lernen gut informiert	11	4	16	42	28	17736	3.1	.8	2.5	3.6
12.	Die Lehrkräfte informieren mein Kind über seine Lernfortschritte	13	4	17	39	26	17116	3.0	.8	2.5	3.5
13.	An der Schule arbeiten Lehrkräfte und Eltern gut zusammen	9	4	14	43	29	18091	3.1	.8	2.5	3.8
14.	Die Schule ermöglicht mir, mich aktiv in das Schulleben einzubringen	12	4	13	41	31	17366	3.1	.8	2.5	3.7
15.	Die Schulleiterin / der Schulleiter sorgt für die Lösung von Problemen	20	5	10	34	31	15757	3.2	.9	1.9	3.6
16.	Der Schulleiter / die Schulleiterin wünscht, dass sich die Eltern für die Schule engagieren	18	2	5	34	41	16233	3.4	.7	2.1	3.8
17.	Die Schule versucht, den Unterrichtsausfall durch sinnvolle Maßnahmen zu minimieren	15	6	11	36	31	16816	3.1	.9	2.3	3.7
18.	Ich bin über die Inhalte des Schulprogramms der Schule informiert	8	5	15	41	31	18322	3.0	.8	2.5	3.7
19.	Ich werde von den Lehrkräften der Schule nach meiner Meinung zur Qualität der Unterrichts- und Erziehungsarbeit gefragt	12	23	31	24	11	17509	2.3	1.0	1.7	3.0
20.	An der Schule werden Regeln vereinbart, wie die Schülerinnen und Schüler miteinander umgehen sollen	7	2	4	35	53	18590	3.5	.7	3.0	3.8
21.	Ich habe den Eindruck, dass die Lehrkräfte diese Lern- und Verhaltensregeln durchsetzen	11	3	10	42	34	17620	3.2	.8	2.6	3.7
22.	Ich bin mit der Schule meines Kindes zufrieden	2	4	9	45	40	19438	3.2	.8	2.6	3.8

7Erläuterungen Abkürzungen. # = Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘; 1 = Prozent ‚Stimme nicht zu‘; 2 = Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘; 3 = Prozent ‚Stimme eher zu‘; 4 = Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘; N = Anzahl; MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung; Min = Minimaler Wert auf Schulebene; Max = Maximaler Wert auf Schulebene;

Tabelle 1a**Ergebnisse Elternbefragung in den Jahrgangsstufen 1-6⁸**

	% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
1. Meinem Kind werden zusätzlich zum Unterricht interessante Arbeitsgemeinschaften angeboten	6	9	13	33	39	13359	3.1	1.0	1.7	3.7
2. Die Schule bietet Fördermaßnahmen an, an denen mein Kind teilnehmen kann	19	10	15	29	26	11565	2.9	1.0	2.0	3.5
3. Auf den Elternversammlungen wird über Ziele und zukünftige Themen des Unterrichts informiert	2	2	8	34	54	13948	3.4	.74	3.0	3.8
4. Ich habe den Eindruck, dass mein Kind gern in diese Schule geht	1	3	8	37	52	14213	3.9	.75	3.0	3.8
5. Im Unterricht werden Projekte durchgeführt	5	1	5	33	55	13550	3.5	.65	3.1	3.9
6. Ich habe den Eindruck, dass die Lehrer respektvoll und fair mit den Schülerinnen und Schülern umgehen	5	3	10	44	38	13575	3.2	.77	2.8	3.7
7. Die Lehrkräfte informieren mich über die Festlegungen zur Leistungsbewertung in der Schule	5	4	13	36	42	13525	3.2	.84	2.6	3.7
8. Die Lehrkräfte informieren mich regelmäßig über den aktuellen Leistungsstand meines Kindes	2	7	18	34	38	13925	3.1	.92	2.4	3.6
9. Mir werden Regelungen zu Versetzungen und Schulabschlüssen bekannt gemacht	19	4	11	31	35	11505	3.2	.87	2.7	3.7
10. Ich habe den Eindruck, dass mein Kind im Unterricht angemessen gefördert wird	6	4	14	45	31	13452	3.1	.79	2.7	3.6
11. Mein Kind wird über Erfolge und Probleme beim Lernen gut informiert	11	3	15	42	29	12736	3.1	.80	2.7	3.6
12. Die Lehrkräfte informieren mein Kind über seine Lernfortschritte	14	4	16	39	27	12203	3.1	.82	2.7	3.5
13. An der Schule arbeiten Lehrkräfte und Eltern gut zusammen	7	4	14	44	31	13184	3.1	.81	2.5	3.8
14. Die Schule ermöglicht mir, mich aktiv in das Schulleben einzubringen	11	3	12	41	33	12636	3.2	.79	2.6	3.7
15. Die Schulleiterin / der Schulleiter sorgt für die Lösung von Problemen	21	5	10	34	30	11204	3.1	.86	1.9	3.6
16. Der Schulleiter / die Schulleiterin wünscht, dass sich die Eltern für die Schule engagieren	17	2	5	34	42	11770	3.4	.71	2.1	3.8
17. Die Schule versucht, den Unterrichtsausfall durch sinnvolle Maßnahmen zu minimieren	17	5	10	35	33	11806	3.2	.85	2.3	3.7
18. Ich bin über die Inhalte des Schulprogramms der Schule informiert	7	5	15	41	32	13182	3.1	.84	2.6	3.7
19. Ich werde von den Lehrkräften der Schule nach meiner Meinung zur Qualität der Unterrichts- und Erziehungsarbeit gefragt	11	22	31	24	11	12592	2.3	.98	1.8	3.0
20. An der Schule werden Regeln vereinbart, wie die Schülerinnen und Schüler miteinander umgehen sollen	6	1	3	33	56	13408	3.5	.63	3.2	3.8
21. Ich habe den Eindruck, dass die Lehrkräfte diese Lern- und Verhaltensregeln durchsetzen	11	2	9	42	36	12710	3.3	.74	2.7	3.7
22. Ich bin mit der Schule meines Kindes zufrieden	2	4	9	45	40	13974	3.3	.77	2.7	3.8

⁸ Erläuterungen Abkürzungen. # = Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘; 1 = Prozent ‚Stimme nicht zu‘; 2 = Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘; 3 = Prozent ‚Stimme eher zu‘; 4 = Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘; N = Anzahl; MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung; Min = Minimaler Wert auf Schulebene; Max = Maximaler Wert auf Schulebene;

Tabelle 1b

Ergebnisse Elternbefragung in den Jahrgangsstufen 7-13⁹

	% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
1. Meinem Kind werden zusätzlich zum Unterricht interessante Arbeitsgemeinschaften angeboten	7	6	13	37	37	4613	3.1	.9	1.8	3.6
2. Die Schule bietet Fördermaßnahmen an, an denen mein Kind teilnehmen kann	13	8	12	31	35	4310	3.1	1.0	1.8	3.7
3. Auf den Elternversammlungen wird über Ziele und zukünftige Themen des Unterrichts informiert	4	3	12	36	46	4800	3.3	.8	2.9	3.6
4. Ich habe den Eindruck, dass mein Kind gern in diese Schule geht	2	5	11	43	39	4916	3.2	.8	2.7	3.8
5. Im Unterricht werden Projekte durchgeführt	6	2	8	40	44	4703	3.3	.7	2.8	3.6
6. Ich habe den Eindruck, dass die Lehrer respektvoll und fair mit den Schülerinnen und Schülern umgehen	7	4	14	48	26	4650	3.0	.8	2.5	3.5
7. Die Lehrkräfte informieren mich über die Festlegungen zur Leistungsbewertung in der Schule	5	5	13	39	39	4768	3.2	.8	2.5	3.5
8. Die Lehrkräfte informieren mich regelmäßig über den aktuellen Leistungsstand meines Kindes	3	9	19	32	36	4853	3.0	1.0	2.2	3.8
9. Mir werden Regelungen zu Versetzungen und Schulabschlüssen bekannt gemacht	9	3	9	33	46	4578	3.3	.8	2.8	3.7
10. Ich habe den Eindruck, dass mein Kind im Unterricht angemessen gefördert wird	8	4	16	46	26	4588	3.0	.8	2.7	3.4
11. Mein Kind wird über Erfolge und Probleme beim Lernen gut informiert	11	4	18	43	24	4461	3.0	.8	2.5	3.4
12. Die Lehrkräfte informieren mein Kind über seine Lernfortschritte	12	5	19	40	24	4392	2.9	.8	2.5	3.3
13. An der Schule arbeiten Lehrkräfte und Eltern gut zusammen	13	5	16	43	24	4353	3.0	.8	2.5	3.4
14. Die Schule ermöglicht mir, mich aktiv in das Schulleben einzubringen	16	4	15	40	25	4188	3.0	.8	2.5	3.5
15. Die Schulleiterin / der Schulleiter sorgt für die Lösung von Problemen	19	4	9	33	35	4060	3.2	.8	2.4	3.6
16. Der Schulleiter / die Schulleiterin wünscht, dass sich die Eltern für die Schule engagieren	21	2	6	34	37	3961	3.3	.7	2.9	3.8
17. Die Schule versucht, den Unterrichtsausfall durch sinnvolle Maßnahmen zu minimieren	10	8	16	39	28	4499	2.9	.9	2.3	3.5
18. Ich bin über die Inhalte des Schulprogramms der Schule informiert	8	5	16	41	29	4588	3.0	.9	2.5	3.5
19. Ich werde von den Lehrkräften der Schule nach meiner Meinung zur Qualität der Unterrichts- und Erziehungsarbeit gefragt	12	24	32	22	10	4397	2.2	1.0	1.7	2.9
20. An der Schule werden Regeln vereinbart, wie die Schülerinnen und Schüler miteinander umgehen sollen	8	2	5	38	47	4623	3.4	.7	3.0	3.7
21. Ich habe den Eindruck, dass die Lehrkräfte diese Lern- und Verhaltensregeln durchsetzen	12	4	12	43	29	4377	3.1	.8	2.6	3.6
22. Ich bin mit der Schule meines Kindes zufrieden	3	4	9	44	39	4874	3.2	.8	2.6	3.7

⁹ Erläuterungen Abkürzungen. # = Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘; 1 = Prozent ‚Stimme nicht zu‘; 2 = Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘; 3 = Prozent ‚Stimme eher zu‘; 4 = Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘; N = Anzahl; MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung; Min = Minimaler Wert auf Schulebene; Max = Maximaler Wert auf Schulebene;

Tabelle 2											
Ergebnisse Elternbefragung FgE¹⁰		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
1.	Ich habe den Eindruck, dass mein Kind gern in diese Schule geht	2	1	3	24	69	447	3.6	.6	3.4	3.8
2.	Mein Kind kann an Arbeitsgemeinschaften teilnehmen	10	1	2	21	67	412	3.7	.6	3.6	3.9
3.	Die Schule bietet Fördermaßnahmen an, an denen mein Kind über den Unterricht hinaus teilnehmen kann	17	8	5	20	50	374	3.3	1.0	3.0	3.4
4.	Auf den Elternversammlungen wird über konkrete Ziele und Inhalte des Unterrichts informiert	3	1	2	19	75	441	3.7	.5	3.4	3.9
5.	Im Unterricht werden Projekte durchgeführt	5	0	0	17	77	432	3.8	.4	3.7	3.9
6.	Ich habe den Eindruck, dass die Lehrkräfte freundlich mit meinem Kind umgehen	3	0	2	16	79	446	3.8	.5	3.6	3.9
7.	Die Lehrkräfte informieren mich über die Leistungsbewertung an der Schule	7	2	7	23	61	424	3.5	.7	3.2	3.8
8.	Die Lehrkräfte besprechen mit meinem Kind regelmäßig seine Leistungen	34	3	3	20	40	301	3.5	.8	3.3	3.7
9.	Die Regelungen zum Aufrücken, zur Verlängerung der Schulbesuchsdauer und zum Schulabschluss sind mir bekannt	12	6	6	17	59	395	3.5	.9	3.3	3.6
10.	Ich habe den Eindruck, dass mein Kind im Unterricht angemessen gefördert wird	5	3	5	24	62	433	3.5	.8	3.1	3.7
11.	Die Schule bemüht sich schulische und außerschulische Förder- und Therapieangebote sinnvoll zusammenzuführen	11	3	3	21	61	400	3.6	.7	3.1	3.7
12.	Mein Kind wird über seine Stärken und Schwächen gut informiert	28	4	2	21	45	327	3.5	.8	3.2	3.7
13.	Die Lehrkräfte besprechen mit meinem Kind seine Lernfortschritte	31	3	2	22	42	308	3.5	.7	3.2	3.7
14.	Es gibt eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, sonstigem Personal und Eltern	5	4	2	23	66	432	3.6	.7	3.4	3.9
15.	Die Schule ermöglicht mir, mich aktiv in das Schulleben einzubringen	12	3	3	33	49	396	3.5	.7	3.4	3.7
16.	Die Schulleiterin/ der Schulleiter sorgt für die Lösung von Problemen	12	1	4	26	57	396	3.6	.6	3.4	3.8
17.	Der Schulleiter/die Schulleiterin wünscht, dass sich die Eltern für die Schule engagieren	16	1	2	28	53	372	3.6	.6	3.4	3.7
18.	In der Schule gibt eine sinnvolle Vertretungsregelung	33	1	6	21	40	302	3.5	.7	3.0	3.8
19.	Ich kenne das Schulprogramm der Schule	10	3	7	27	53	401	3.4	.8	3.1	3.7
20.	Ich werde von den Lehrkräften der Schule nach meiner Meinung zur Unterrichts- und der Erziehungsarbeit gefragt	12	8	12	27	41	397	3.2	1.0	3.0	3.3
21.	Die Lehrkräfte haben für den Unterricht Regeln vereinbart, wie die Schüler miteinander umgehen sollen	10	1	1	22	67	408	3.7	.5	3.6	3.9
22.	Ich habe den Eindruck, dass die Lehrkräfte diese Lern- und Verhaltensregeln durchsetzen	13	1	2	21	63	391	3.7	.6	3.5	3.9
23.	Ich bin mit der Schule meines Kindes zufrieden	2	3	4	21	70	446	3.6	.7	3.3	3.8

10 Erläuterungen Abkürzungen. # = Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘; 1 = Prozent ‚Stimme nicht zu‘; 2 = Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘; 3 = Prozent ‚Stimme eher zu‘; 4 = Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘; N = Anzahl; MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung; Min = Minimaler Wert auf Schulebene; Max = Maximaler Wert auf Schulebene;

Tabelle 3											
Ergebnisse Elternbefragung FL¹¹		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
1.	Mein Kind geht gern in diese Schule.	2	3	7	35	52	1022	3.4	.8	3.0	3.6
2.	Meinem Kind werden zusätzlich zum Unterricht interessante Arbeitsgemeinschaften angeboten	14	14	14	24	35	894	2.9	1.1	1.8	3.5
3.	Auf den Elternversammlungen wird über konkrete Ziele und Inhalte des Unterrichts informiert	6	1	5	30	59	982	3.5	.6	3.1	3.8
4.	Im Unterricht werden Projekte durchgeführt	6	1	3	28	62	982	3.6	.6	3.2	3.8
5.	Ich habe den Eindruck, dass die Lehrkräfte den Unterricht freundlich gestalten	5	2	5	36	53	996	3.5	.7	3.1	3.7
6.	Die Lehrkräfte informieren mich über die Grundsätze der Leistungsbewertung in der Schule	5	3	8	32	52	992	3.4	.8	2.9	3.6
7.	Mir werden die Regelungen zu Versetzungen und Schulabschlüssen bekannt gemacht	9	3	7	29	53	955	3.4	.8	3.0	3.6
8.	Ich habe den Eindruck, dass mein Kind im Unterricht gut gefördert wird	4	3	8	32	54	1008	3.4	.8	3.1	3.6
9.	Die Lehrkräfte reden mit meinem Kind über seine Stärken und Schwächen	9	2	6	29	53	950	3.5	.7	3.0	3.7
10.	Der Förderplan meines Kindes ist mir bekannt	11	8	11	28	43	930	3.2	1.0	2.7	3.5
11.	Der Förderplan wird mindestens zweimal im Schuljahr mit mir besprochen	15	10	13	28	34	884	3.0	1.0	2.4	3.3
12.	Ich erhalte Hinweise, wie ich mich in die Förderung meines Kindes einbringen kann	12	9	12	33	34	924	3.0	1.0	2.5	3.4
13.	An der Schule arbeiten Lehrkräfte und Eltern gut zusammen	8	4	7	32	50	966	3.4	.8	2.9	3.6
14.	Die Schule ermöglicht mir, mich aktiv in das Schulleben einzubringen	13	6	10	33	39	906	3.2	.9	2.6	3.6
15.	Die Schulleiterin/der Schulleiter sorgt für die Lösung von Problemen	10	3	5	28	55	943	3.5	.7	2.9	3.8
16.	Der Schulleiter/die Schulleiterin wünscht, dass sich die Eltern für die Schule einsetzen	16	2	5	31	46	868	3.4	.7	3.0	3.8
17.	In der Schule gibt es viel Unterrichtsausfall	8	30	26	22	15	952	2.2	1.1	1.8	3.2
18.	Die Schule versucht, den Unterrichtsausfall durch sinnvolle Maßnahmen zu begrenzen	15	8	10	33	34	871	3.1	.9	2.7	3.5
19.	Ich kenne die Inhalte des Schulprogramms der Schule	16	9	14	32	29	871	3.0	1.0	2.5	3.4
20.	Ich werde von den Lehrkräften der Schule nach meiner Meinung zur Unterrichts- und der Erziehungsarbeit gefragt	14	13	17	28	29	900	2.8	1.1	2.3	3.2
21.	An der Schule wurden Regeln vereinbart, wie die Schüler in den Lerngruppen miteinander umgehen sollen	11	2	4	32	51	932	3.5	.7	3.1	3.7
22.	Ich habe den Eindruck, dass die Lehrkräfte diese Lern- und Verhaltensregeln durchsetzen	11	3	6	34	46	926	3.4	.7	2.9	3.6
23.	Ich bin mit der Schule meines Kindes zufrieden	3	4	5	30	58	1020	3.5	.8	2.9	3.7

11 Erläuterungen Abkürzungen. # = Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘; 1 = Prozent ‚Stimme nicht zu‘; 2 = Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘; 3 = Prozent ‚Stimme eher zu‘; 4 = Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘; N = Anzahl; MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung; Min = Minimaler Wert auf Schulebene; Max = Maximaler Wert auf Schulebene;

Tabelle 4											
Ergebnisse FgE Sonstiges Personal¹²		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
1.	In Kooperation mit den Lehrkräften gelingt es vereinbarte Verhaltensregeln durchzusetzen	9	0	5	36	50	20	3.5	.6	3.0	4.0
2.	In Kooperation mit den Lehrkräften findet im Unterricht Partnerarbeit der Schüler/innen statt	18	0	5	32	45	18	3.5	.6	3.0	4.0
3.	In Kooperation mit den Lehrkräften findet im Unterricht Gruppenarbeit statt	14	0	0	36	50	19	3.6	.5	3.0	4.0
4.	In Kooperation mit den Lehrkräften übernehmen Schülerinnen und Schüler die Führung in einzelnen Unterrichtsphasen	18	27	23	18	14	18	2.2	1.1	1.0	3.0
5.	In Kooperation mit den Lehrkräften werden Projekte durchgeführt	9	0	0	18	73	20	3.8	.4	3.5	4.0
6.	In Kooperation mit den Lehrkräften gibt es vereinbarte Regeln, wie in der Lerngruppe miteinander umgegangen werden soll	9	0	0	0	91	20	4.0	.0	4.0	4.0
7.	In Kooperation mit den Lehrkräften werden Schülerinnen und Schüler mit Schwerstmehrfachbehinderungen besonders gefördert	9	0	5	36	50	20	3.5	.6	3.0	4.0
8.	In Kooperation mit den Lehrkräften werden leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler durch Binnendifferenzierung besonders gefördert	18	0	0	45	36	18	3.4	.5	3.0	4.0
9.	In Kooperation mit den Lehrkräften gelingt es, eine freundliche Lern- und Unterrichtsatmosphäre zu schaffen	5	0	5	23	68	21	3.7	.6	3.0	4.0
10.	In Kooperation mit den Lehrkräften erhalten die Schülerinnen und Schüler regelmäßige Informationen über ihre Leistungen	9	0	14	32	45	20	3.3	.7	3.0	4.0
11.	In Kooperation mit den Lehrkräften werde ich in die Gespräche zum Förderplan einbezogen	9	0	5	36	50	20	3.5	.6	3.0	3.8
12.	In Kooperation mit den Lehrkräften wird mit den Schülerinnen und Schülern ihr Lernfortschritt besprochen	9	0	23	32	36	20	3.2	.8	3.0	4.0
13.	In meiner Schule wird es den Eltern ermöglicht, sich aktiv in die Gestaltung des Schullebens einzubringen	9	0	0	32	59	20	3.6	.5	3.0	4.0
14.	In meiner Schule gibt es eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, sonstigem Personal und Eltern	0	0	0	50	50	22	3.5	.5	3.0	4.0
15.	In meiner Schule wird es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, sich aktiv in die Gestaltung des Schullebens einzubringen	5	0	9	45	41	21	3.3	.7	3.0	3.6
16.	In meiner Schule gibt es eine gute Zusammenarbeit zwischen den Pädagogen sowie den Schülerinnen und Schülern	5	0	0	41	55	21	3.6	.5	3.0	3.8
17.	In meiner Schule wird mit außerschulischen Partnern kooperiert	5	0	0	32	64	21	3.7	.5	3.3	4.0
18.	In meiner Schule legt die Schulleiterin/der Schulleiter die eigenen Zielstellungen transparent dar	5	9	9	27	50	21	3.2	1.0	2.3	4.0

12 Erläuterungen Abkürzungen. # = Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘; 1 = Prozent ‚Stimme nicht zu‘; 2 = Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘; 3 = Prozent ‚Stimme eher zu‘; 4 = Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘; N = Anzahl; MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung; Min = Minimaler Wert auf Schulebene; Max = Maximaler Wert auf Schulebene;

Tabelle 4 Ergebnisse FgE Sonstiges Personal¹²	% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
19. In meiner Schule setzt sich die Schulleiterin/ der Schulleiter im Konfliktfall für eine konstruktive Lösung ein	5	9	0	32	55	21	3.4	.9	2.7	4.0
20. In meiner Schule erhalten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Unterstützung und Anerkennung von der Schulleiterin/ vom Schulleiter	5	0	14	36	45	21	3.3	.7	2.7	4.0
21. In meiner Schule kann ich mich aktiv an der Gestaltung des Schullebens beteiligen	0	0	0	32	68	22	3.7	.5	3.3	4.0
22. In meiner Schule existiert ein funktionierender Informationsfluss zwischen der Schulleitung und den Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern	5	9	9	36	41	21	3.1	1.0	2.3	4.0
23. In meiner Schule finden durch die Schulleitung regelmäßig Unterrichtshospitationen oder Gespräche mit allen Mitarbeiter/innen statt	14	0	18	23	45	19	3.3	.8	2.7	4.0
24. In meiner Schule werden besondere Aufgaben ausgewogen verteilt	14	0	9	55	23	19	3.2	.6	3.0	3.8
25. In meiner Schule stellt die Schulleiterin/ der Schulleiter sicher, dass Entscheidungen getroffen, eingehalten und gegebenenfalls korrigiert werden	5	0	9	41	45	21	3.4	.7	2.8	4.0
26. In meiner Schule führt die Schulleitung mit jeder Mitarbeiterin/jedem Mitarbeiter regelmäßig geplante Gespräche	9	14	18	41	18	20	2.7	1.0	1.8	4.0
27. In meiner Schule wird eine sinnvolle Unterrichts- und Vertretungsorganisation ermöglicht	14	0	18	41	27	19	3.1	.7	2.7	4.0
28. In meiner Schule werde ich in der Konferenz der Lehrkräfte angehört	18	0	0	27	55	18	3.7	.5	3.0	4.0
29. In meiner Schule werde ich an Elterngesprächen beteiligt	9	0	5	27	59	20	3.6	.6	3.3	4.0
30. In meiner Schule werden Unterricht sowie die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler im Team geplant	5	0	0	36	59	21	3.6	.5	3.0	4.0
31. In meiner Schule werden Unterricht sowie die Fördermaßnahmen im Team ausgewertet	5	0	5	32	59	21	3.6	.6	3.0	4.0
32. In meiner Schule nutzen wir die Möglichkeiten zu gegenseitigen Besuchen im Unterricht und in der Therapie	9	9	14	41	27	20	2.9	.9	2.3	3.7
33. In meiner Schule werde ich an der Erarbeitung des Schulprogramms beteiligt	18	0	0	41	41	18	3.5	.5	3.3	4.0
34. In meiner Schule werde ich nach meiner Meinung zum Unterricht gefragt	18	5	9	41	27	18	3.1	.8	2.8	3.4
35. In meiner Schule bin ich zufrieden	0	0	0	45	55	22	3.5	.5	3.0	4.0

Tabelle 5											
Ergebnisse Lehrkräfte gesamt¹³		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
1.	In meiner Schule setzt sich die Schulleiterin/ der Schulleiter im Konfliktfall für eine konstruktive Lösung ein	2	1	6	32	59	2705	3.5	.7	2.4	4.0
2.	Ich bin mit meiner Schule zufrieden	1	1	6	38	55	2724	3.5	.6	2.7	4.0
3.	In meinem Unterricht wird fächerverbindend gearbeitet	1	0	3	42	54	2752	3.5	.6	3.0	4.0
4.	In meinem Unterricht gelingt es mir, vereinbarte Verhaltensregeln durchzusetzen	0	0	2	46	52	2760	3.5	.5	3.0	4.0
5.	In meinem Unterricht findet Partnerarbeit statt	1	0	3	33	63	2755	3.6	.6	3.0	4.0
6.	In meinem Unterricht findet Gruppenarbeit statt	1	0	6	37	56	2746	3.5	.6	2.3	4.0
7.	In meinem Unterricht werden Projekte durchgeführt	1	1	9	37	52	2734	3.4	.7	2.7	3.9
8.	In meinem Unterricht gibt es vereinbarte Regeln, wie in der Lerngruppe miteinander umgegangen werden soll	1	0	2	25	72	2752	3.7	.5	3.5	4.0
9.	In meinem Unterricht werden leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler durch Binnendifferenzierung besonders gefördert	1	0	8	53	38	2753	3.3	.6	2.8	3.9
10.	In meinem Unterricht werden leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler durch Binnendifferenzierung besonders gefordert	1	0	9	58	31	2743	3.2	.6	2.7	3.8
11.	In meinem Unterricht gelingt es mir, eine freundliche Lern- und Unterrichts Atmosphäre zu schaffen	1	0	1	34	64	2756	3.6	.5	3.2	4.0
12.	In meinem Unterricht informiere ich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig über die Anforderungen und den aktuellen Leistungsstand	1	0	1	31	67	2739	3.7	.5	3.0	4.0
13.	In meinem Unterricht bespreche ich mit den Schülerinnen und Schülern ihre Stärken und Schwächen	1	0	3	44	52	2747	3.5	.6	2.9	4.0
14.	In meinem Unterricht bespreche ich mit den Schülerinnen und Schülern ihren Lernfortschritt	1	0	4	48	47	2745	3.4	.6	2.9	4.0
15.	Die Schule ermöglicht es Eltern, sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen	2	1	5	39	53	2704	3.5	.6	3.2	4.0
16.	In meiner Schule gibt es eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Eltern	2	0	5	48	44	2701	3.4	.6	2.9	4.0
17.	Die Schule ermöglicht es Schülern, sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen	1	0	3	35	60	2729	3.6	.6	3.1	4.0
18.	In meiner Schule gibt es eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern	1	0	2	45	52	2736	3.5	.5	3.1	4.0
19.	In meiner Schule wird mit außerschulischen Partnern kooperiert	3	0	4	29	64	2676	3.6	.6	2.8	4.0
20.	In meiner Schule legt die Schulleiterin/der Schulleiter die eigenen Zielstellungen transparent dar	2	2	7	37	53	2719	3.4	.7	2.2	4.0
21.	In meiner Schule erhalten die Lehrkräfte Unterstützung und Anerkennung von der Schulleiterin/vom Schulleiter	2	2	11	36	50	2711	3.4	.8	2.1	4.0

13 Erläuterungen Abkürzungen. # = Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘; 1 = Prozent ‚Stimme nicht zu‘; 2 = Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘; 3 = Prozent ‚Stimme eher zu‘; 4 = Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘; N = Anzahl; MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung; Min = Minimaler Wert auf Schulebene; Max = Maximaler Wert auf Schulebene;

Tabelle 5											
Ergebnisse Lehrkräfte gesamt¹³		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
22.	In meiner Schule beteiligen sich alle Lehrkräfte aktiv an der Gestaltung des Schullebens	2	1	13	50	34	2722	3.2	.7	2.6	4.0
23.	In meiner Schule haben wir ein gemeinsam erarbeitetes und abgestimmtes Verständnis von gutem Unterricht	3	1	9	52	35	2695	3.2	.7	2.5	4.0
24.	In meiner Schule existiert ein funktionierender Informationsfluss zwischen der Schulleitung und dem Kollegium	1	2	10	43	43	2726	3.3	.7	2.3	4.0
25.	In meiner Schule finden durch die Schulleitung regelmäßig Unterrichtshospitationen statt	8	10	25	36	21	2545	2.7	.9	1.4	4.0
26.	In meiner Schule werden besondere Aufgaben im Kollegium ausgewogen verteilt	4	3	17	49	27	2641	3.0	.8	2.4	4.0
27.	In meiner Schule stellt die Schulleiterin/der Schulleiter sicher, dass Entscheidungen getroffen, eingehalten und gegebenenfalls korrigiert werden	2	1	7	41	48	2696	3.4	.7	2.3	4.0
28.	In meiner Schule führt die Schulleitung mit jeder Lehrerin/jedem Lehrer in regelmäßigen Abständen persönliche Gespräche	7	4	15	35	38	2574	3.1	.9	1.9	4.0
29.	In meiner Schule werde ich von der Schulleitung oder anderen Führungskräften in meiner beruflichen Entwicklung unterstützt	5	3	10	39	43	2614	3.3	.8	1.0	4.0
30.	In meiner Schule wird Unterrichtsausfall durch sinnvolle Unterrichts- und Vertretungsorganisation minimiert	2	1	6	37	55	2718	3.5	.6	2.6	4.0
31.	In meiner Schule beschließt die Konferenz der Lehrkräfte die Grundsätze der Fortbildung	5	3	10	37	44	2620	3.3	.8	2.4	4.0
32.	In meiner Schule werden Unterrichtssequenzen im Team geplant	3	3	15	46	33	2678	3.1	.8	1.6	3.8
33.	In meiner Schule werden die Unterrichtssequenzen im Team ausgewertet	3	3	20	47	26	2664	3.0	.8	1.6	3.7
34.	In meiner Schule nutzen wir die Möglichkeiten kollegialer Unterrichtshospitationen	6	15	38	28	12	2584	2.4	.9	1.0	3.9
35.	In meiner Schule wird das Schulprogramm regelmäßig überprüft und fortgeschrieben	5	1	6	37	51	2630	3.4	.7	2.3	4.0

Tabelle 5a											
Ergebnisse Lehrkräfte der Grundschulen¹⁴		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
1.	In meiner Schule setzt sich die Schulleiterin/ der Schulleiter im Konfliktfall für eine konstruktive Lösung ein	1	1	6	31	59	1217	3.5	.7	2.4	4.0
2.	Ich bin mit meiner Schule zufrieden	1	1	4	35	58	1220	3.5	.6	2.6	4.0
3.	In meinem Unterricht wird fächerverbindend gearbeitet	1	0	1	40	58	1228	3.6	.5	3.0	4.0
4.	In meinem Unterricht gelingt es mir, vereinbarte Verhaltensregeln durchzusetzen	0	0	1	39	60	1234	3.6	.5	2.9	4.0
5.	In meinem Unterricht findet Partnerarbeit statt	0	0	1	29	69	1233	3.7	.5	3.0	4.0
6.	In meinem Unterricht findet Gruppenarbeit statt	1	0	4	36	59	1231	3.6	.6	2.3	4.0
7.	In meinem Unterricht werden Projekte durchgeführt	1	0	5	37	57	1219	3.5	.6	2.5	3.9
8.	In meinem Unterricht gibt es vereinbarte Regeln, wie in der Lerngruppe miteinander umgegangen werden soll	0	0	0	16	83	1235	3.8	.4	3.3	4.0
9.	In meinem Unterricht werden leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler durch Binnendifferenzierung besonders gefördert	1	0	3	52	44	1231	3.4	.6	2.6	3.9
10.	In meinem Unterricht werden leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler durch Binnendifferenzierung besonders gefördert	1	0	5	60	34	1225	3.3	.6	2.6	3.9
11.	In meinem Unterricht gelingt es mir, eine freundliche Lern- und Unterrichtsatmosphäre zu schaffen	0	0	0	26	73	1234	3.7	.5	3.1	4.0
12.	In meinem Unterricht informiere ich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig über die Anforderungen und den aktuellen Leistungsstand	1	0	1	34	63	1224	3.6	.5	3.0	4.0
13.	In meinem Unterricht bespreche ich mit den Schülerinnen und Schülern ihre Stärken und Schwächen	0	0	3	39	57	1233	3.5	.6	2.9	4.0
14.	In meinem Unterricht bespreche ich mit den Schülerinnen und Schülern ihren Lernfortschritt	0	0	3	44	53	1228	3.5	.6	2.9	4.0
15.	Die Schule ermöglicht es Eltern, sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen	1	0	2	34	63	1221	3.6	.5	3.0	4.0
16.	In meiner Schule gibt es eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Eltern	1	0	3	44	52	1222	3.5	.6	2.7	4.0
17.	Die Schule ermöglicht es Schülern, sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen	1	0	3	37	59	1222	3.6	.5	2.9	4.0
18.	In meiner Schule gibt es eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern	1	0	1	41	58	1227	3.6	.5	3.0	4.0
19.	In meiner Schule wird mit außerschulischen Partnern kooperiert	3	0	3	31	63	1202	3.6	.6	2.8	4.0
20.	In meiner Schule legt die Schulleiterin/der Schulleiter die eigenen Zielstellungen transparent dar	2	1	6	38	54	1215	3.5	.7	2.0	4.0
21.	In meiner Schule erhalten die Lehrkräfte Unterstützung und Anerkennung von der Schulleiterin/vom Schulleiter	2	2	10	36	51	1212	3.4	.7	2.1	4.0

14 *Erläuterungen Abkürzungen.* # = Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘; 1 = Prozent ‚Stimme nicht zu‘; 2 = Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘; 3 = Prozent ‚Stimme eher zu‘; 4 = Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘; N = Anzahl; MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung; Min = Minimaler Wert auf Schulebene; Max = Maximaler Wert auf Schulebene;

Tabelle 5a											
Ergebnisse Lehrkräfte der Grundschulen¹⁴		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
22.	In meiner Schule beteiligen sich alle Lehrkräfte aktiv an der Gestaltung des Schullebens	1	1	9	47	43	1224	3.3	.7	2.5	4.0
23.	In meiner Schule haben wir ein gemeinsam erarbeitetes und abgestimmtes Verständnis von gutem Unterricht	2	1	6	50	42	1206	3.3	.6	2.3	4.0
24.	In meiner Schule existiert ein funktionierender Informationsfluss zwischen der Schulleitung und dem Kollegium	1	2	9	43	45	1219	3.3	.7	2.0	4.0
25.	In meiner Schule finden durch die Schulleitung regelmäßig Unterrichtshospitationen statt	7	6	22	39	25	1147	2.9	.9	1.4	4.0
26.	In meiner Schule werden besondere Aufgaben im Kollegium ausgewogen verteilt	3	1	14	48	33	1197	3.2	.7	2.4	4.0
27.	In meiner Schule stellt die Schulleiterin/der Schulleiter sicher, dass Entscheidungen getroffen, eingehalten und gegebenenfalls korrigiert werden	2	1	5	39	53	1210	3.5	.6	2.3	4.0
28.	In meiner Schule führt die Schulleitung mit jeder Lehrerin/jedem Lehrer in regelmäßigen Abständen persönliche Gespräche	6	3	11	36	45	1165	3.3	.8	1.9	4.0
29.	In meiner Schule werde ich von der Schulleitung oder anderen Führungskräften in meiner beruflichen Entwicklung unterstützt	5	2	8	38	46	1172	3.4	.7	1.0	4.0
30.	In meiner Schule wird Unterrichtsausfall durch sinnvolle Unterrichts- und Vertretungsorganisation minimiert	1	0	5	33	61	1224	3.6	.6	2.6	4.0
31.	In meiner Schule beschließt die Konferenz der Lehrkräfte die Grundsätze der Fortbildung	5	2	9	35	50	1173	3.4	.7	2.4	4.0
32.	In meiner Schule werden Unterrichtssequenzen im Team geplant	3	2	15	47	33	1198	3.1	.7	1.6	3.8
33.	In meiner Schule werden die Unterrichtssequenzen im Team ausgewertet	3	3	18	48	28	1193	3.0	.8	1.6	3.8
34.	In meiner Schule nutzen wir die Möglichkeiten kollegialer Unterrichtshospitationen	7	14	35	31	12	1149	2.5	.9	1.0	3.9
35.	In meiner Schule wird das Schulprogramm regelmäßig überprüft und fortgeschrieben	4	1	4	34	57	1183	3.5	.6	2.1	4.0

Tabelle 5b**Ergebnisse Lehrkräfte der weiterführenden Schulen¹⁵**

	% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
1. In meiner Schule setzt sich die Schulleiterin/ der Schulleiter im Konfliktfall für eine konstruktive Lösung ein	3	1	6	32	58	1488	3.5	.7	2.6	4.0
2. Ich bin mit meiner Schule zufrieden	2	1	7	39	52	1504	3.4	.7	2.6	4.0
3. In meinem Unterricht wird fächerverbindend gearbeitet	1	0	4	44	51	1524	3.5	.6	3.0	4.0
4. In meinem Unterricht gelingt es mir, vereinbarte Verhaltensregeln durchzusetzen	1	0	2	52	46	1526	3.4	.5	2.9	3.7
5. In meinem Unterricht findet Partnerarbeit statt	1	0	4	36	59	1522	3.5	.6	3.2	4.0
6. In meinem Unterricht findet Gruppenarbeit statt	1	0	7	38	53	1515	3.5	.7	3.0	3.9
7. In meinem Unterricht werden Projekte durchgeführt	1	1	12	37	49	1515	3.4	.7	2.5	3.9
8. In meinem Unterricht gibt es vereinbarte Regeln, wie in der Lerngruppe miteinander umgegangen werden soll	1	0	3	32	64	1517	3.6	.6	3.3	4.0
9. In meinem Unterricht werden leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler durch Binnendifferenzierung besonders gefördert	1	1	13	53	32	1522	3.2	.7	2.6	3.9
10. In meinem Unterricht werden leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler durch Binnendifferenzierung besonders gefordert	1	1	13	57	29	1518	3.1	.7	2.6	3.9
11. In meinem Unterricht gelingt es mir, eine freundliche Lern- und Unterrichtsatmosphäre zu schaffen	1	0	1	41	57	1522	3.6	.5	3.1	4.0
12. In meinem Unterricht informiere ich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig über die Anforderungen und den aktuellen Leistungsstand	1	0	1	27	70	1515	3.7	.5	3.2	4.0
13. In meinem Unterricht bespreche ich mit den Schülerinnen und Schülern ihre Stärken und Schwächen	1	0	3	47	48	1514	3.4	.6	3.1	4.0
14. In meinem Unterricht bespreche ich mit den Schülerinnen und Schülern ihren Lernfortschritt	1	0	5	51	43	1517	3.4	.6	3.0	3.9
15. Die Schule ermöglicht es Eltern, sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen	3	1	6	44	46	1483	3.4	.7	3.0	3.9
16. In meiner Schule gibt es eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Eltern	3	1	8	51	37	1479	3.3	.6	2.7	3.8
17. Die Schule ermöglicht es Schülern, sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen	2	0	3	34	61	1507	3.6	.6	2.9	4.0
18. In meiner Schule gibt es eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern	1	0	3	48	47	1509	3.4	.6	3.0	3.9
19. In meiner Schule wird mit außerschulischen Partnern kooperiert	4	0	5	27	65	1474	3.6	.6	2.9	4.0
20. In meiner Schule legt die Schulleiterin/der Schulleiter die eigenen Zielstellungen transparent dar	2	2	8	36	52	1504	3.4	.7	2.0	4.0
21. In meiner Schule erhalten die Lehrkräfte Unterstützung und Anerkennung von der Schulleiterin/vom Schulleiter	2	2	11	36	49	1499	3.3	.8	2.3	4.0

15 Erläuterungen Abkürzungen. # = Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘; 1 = Prozent ‚Stimme nicht zu‘; 2 = Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘; 3 = Prozent ‚Stimme eher zu‘; 4 = Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘; N = Anzahl; MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung; Min = Minimaler Wert auf Schulebene; Max = Maximaler Wert auf Schulebene;

Tabelle 5b											
Ergebnisse Lehrkräfte der weiterführenden Schulen¹⁵											
	% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max	
22. In meiner Schule beteiligen sich alle Lehrkräfte aktiv an der Gestaltung des Schullebens	2	2	16	53	28	1498	3.1	.7	2.5	3.8	
23. In meiner Schule haben wir ein gemeinsam erarbeitetes und abgestimmtes Verständnis von gutem Unterricht	3	2	11	54	30	1489	3.2	.7	2.3	3.9	
24. In meiner Schule existiert ein funktionierender Informationsfluss zwischen der Schulleitung und dem Kollegium	2	3	11	43	41	1507	3.3	.8	2.0	3.9	
25. In meiner Schule finden durch die Schulleitung regelmäßig Unterrichtshospitationen statt	9	13	27	34	17	1398	2.6	1.0	1.6	4.0	
26. In meiner Schule werden besondere Aufgaben im Kollegium ausgewogen verteilt	6	3	19	50	22	1444	3.0	.8	2.4	3.9	
27. In meiner Schule stellt die Schulleiterin/der Schulleiter sicher, dass Entscheidungen getroffen, eingehalten und gegebenenfalls korrigiert werden	3	2	9	43	44	1486	3.3	.7	2.4	4.0	
28. In meiner Schule führt die Schulleitung mit jeder Lehrerin/jedem Lehrer in regelmäßigen Abständen persönliche Gespräche	8	6	19	35	32	1409	3.0	.9	2.1	3.9	
29. In meiner Schule werde ich von der Schulleitung oder anderen Führungskräften in meiner beruflichen Entwicklung unterstützt	6	3	11	40	40	1442	3.2	.8	2.3	3.8	
30. In meiner Schule wird Unterrichtsausfall durch sinnvolle Unterrichts- und Vertretungsorganisation minimiert	2	1	7	40	50	1494	3.4	.7	2.7	3.9	
31. In meiner Schule beschließt die Konferenz der Lehrkräfte die Grundsätze der Fortbildung	5	4	12	39	39	1447	3.2	.8	2.4	4.0	
32. In meiner Schule werden Unterrichtssequenzen im Team geplant	3	3	16	45	33	1480	3.1	.8	2.4	3.8	
33. In meiner Schule werden die Unterrichtssequenzen im Team ausgewertet	4	4	21	46	25	1471	3.0	.8	2.3	3.8	
34. In meiner Schule nutzen wir die Möglichkeiten kollegialer Unterrichtshospitationen	6	16	40	25	13	1435	2.4	.9	1.6	3.7	
35. In meiner Schule wird das Schulprogramm regelmäßig überprüft und fortgeschrieben	5	2	7	39	46	1447	3.4	.7	2.1	4.0	

Tabelle 6											
Ergebnisse Lehrkräfte OSZ¹⁶		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
1.	In meiner Schule setzt sich die Schulleiterin/ der Schulleiter im Konfliktfall für eine konstruktive Lösung ein	15	1	11	36	38	277	3.3	.7	2.9	4.0
2.	Ich bin mit meiner Schule zufrieden	2	1	7	44	46	316	3.4	.6	3.1	4.0
3.	In meinem Unterricht gelingt es mir, vereinbarte Verhaltensregeln durchzusetzen	0	0	3	59	37	322	3.3	.5	3.0	3.9
4.	In meinem Unterricht findet Partnerarbeit statt	1	0	5	35	59	322	3.5	.6	2.9	4.0
5.	In meinem Unterricht findet Gruppenarbeit statt	1	1	10	37	51	322	3.4	.7	2.8	3.8
6.	In meinem Unterricht werden Projekte durchgeführt	1	6	18	34	41	322	3.1	.9	2.6	3.8
7.	In meinem Unterricht gibt es vereinbarte Regeln, wie in der Lerngruppe miteinander umgegangen werden soll	0	2	4	46	48	324	3.4	.6	2.8	4.0
8.	In meinem Unterricht werden leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler durch Binnendifferenzierung besonders gefördert	3	2	21	60	13	313	2.9	.7	2.3	3.4
9.	In meinem Unterricht werden leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler durch Binnendifferenzierung besonders gefördert	3	1	25	55	15	313	2.9	.7	2.6	3.4
10.	In meinem Unterricht gelingt es mir, eine freundliche Lern- und Unterrichtsatmosphäre zu schaffen	1	0	0	42	56	320	3.6	.5	3.4	4.0
11.	In meinem Unterricht informiere ich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig über die Anforderungen und den aktuellen Leistungsstand	1	0	3	29	67	322	3.6	.5	3.4	3.8
12.	In meinem Unterricht bespreche ich mit den Schülerinnen und Schülern ihre Stärken und Schwächen	0	0	9	51	40	324	3.3	.6	3.1	3.8
13.	In meinem Unterricht bespreche ich mit den Schülerinnen und Schülern ihren Lernfortschritt	1	0	10	57	32	320	3.2	.6	2.8	3.6
14.	Die Schule ermöglicht es Eltern, sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen	33	15	23	18	11	217	2.4	1.0	1.7	3.6
15.	In meiner Schule gibt es eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Eltern	32	12	28	22	6	220	2.3	.9	1.7	3.6
16.	Die Schule ermöglicht es Schülern, sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen	5	2	15	47	31	308	3.1	.7	2.7	3.6
17.	In meiner Schule gibt es eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern	2	0	3	60	34	318	3.3	.5	2.9	3.9
18.	In meiner Schule wird mit außerschulischen Partnern kooperiert	3	1	3	30	63	314	3.6	.6	3.3	4.0
19.	In meiner Schule erhalten die Lehrkräfte Unterstützung und Anerkennung von der Schulleiterin/vom Schulleiter	8	3	15	41	33	297	3.1	.8	2.8	3.8
20.	In meiner Schule beteiligen sich alle Lehrkräfte aktiv an der Gestaltung des Schullebens	3	6	26	49	16	313	2.8	.8	2.4	3.8
21.	In meiner Schule haben wir ein gemeinsam erarbeitetes und abgestimmtes Verständnis von gutem Unterricht	2	2	18	52	26	317	3.0	.7	2.8	4.0
22.	In meiner Schule existiert ein funktionierender Informationsfluss zwischen der Schulleitung und dem Kollegium	3	2	16	47	32	315	3.1	.8	2.6	3.8
23.	In meiner Schule finden durch die Schulleitung regelmäßig Unterrichtshospitationen statt	7	10	25	37	20	299	2.7	.9	1.8	3.4
24.	In meiner Schule werden besondere Aufgaben im Kollegium ausgewogen verteilt	6	4	22	52	16	304	2.8	.7	2.5	3.8

16 Erläuterungen Abkürzungen. # = Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘; 1 = Prozent ‚Stimme nicht zu‘; 2 = Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘; 3 = Prozent ‚Stimme eher zu‘; 4 = Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘; N = Anzahl; MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung; Min = Minimaler Wert auf Schulebene; Max = Maximaler Wert auf Schulebene;

Tabelle 6											
Ergebnisse Lehrkräfte OSZ¹⁶		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
25.	In meiner Schule stellt die Schulleiterin/der Schulleiter sicher, dass Entscheidungen getroffen, eingehalten und gegebenenfalls korrigiert werden	11	2	6	48	32	288	3.2	.7	2.8	4.0
26.	In meiner Schule führt die Schulleitung mit jeder Lehrerin/jedem Lehrer in regelmäßigen Abständen persönliche Gespräche	7	15	21	36	21	302	2.7	1.0	2.0	3.5
27.	In meiner Schule werde ich von der Schulleitung oder anderen Führungskräften in meiner beruflichen Entwicklung unterstützt	6	6	23	40	24	304	2.9	.9	2.2	3.6
28.	In meiner Schule wird Unterrichtsausfall durch sinnvolle Unterrichts- und Vertretungsorganisation minimiert	2	2	11	45	41	318	3.3	.7	2.8	4.0
29.	In meiner Schule beschließt die Konferenz der Lehrkräfte die Grundsätze der Fortbildung	9	7	15	32	37	293	3.1	.9	2.4	4.0
30.	In meiner Schule werden Unterrichtssequenzen im Team geplant	6	6	24	41	23	306	2.8	.9	2.0	3.5
31.	In meiner Schule werden die Unterrichtssequenzen im Team ausgewertet	6	8	26	40	20	305	2.8	.9	2.1	3.6
32.	In meiner Schule nutzen wir die Möglichkeiten kollegialer Unterrichtshospitationen	4	16	38	27	15	309	2.4	.9	1.7	3.8
33.	In meiner Schule wird das Schulprogramm regelmäßig überprüft und fortgeschrieben	6	1	6	34	54	306	3.5	.7	2.8	3.9
34.	In meinem Unterricht wird fachübergreifend und fächerverbindend gearbeitet	2	2	3	36	56	316	3.5	.6	3.0	4.0
35.	In meiner Schule sind die eigenen Zielstellungen und Erwartungen der Schulleiterin/des Schulleiters transparent	7	3	12	44	33	301	3.2	.8	2.8	4.0
36.	In meiner Schule sind die eigenen Zielstellungen und Erwartungen der Abteilungsleiterin/des Abteilungsleiters transparent	4	2	8	47	40	310	3.3	.7	2.9	4.0
37.	In meiner Schule setzt sich die Abteilungsleiterin/ der Abteilungsleiter im Konfliktfall für eine konstruktive Lösung ein	2	2	7	37	52	317	3.4	.7	3.1	4.0
38.	In meiner Schule erhalten die Lehrkräfte Unterstützung und Anerkennung von der Abteilungsleiterin/dem Abteilungsleiter	2	2	12	41	43	315	3.3	.7	2.8	4.0
39.	Ich bin mit meiner Abteilung zufrieden	1	1	7	36	55	318	3.5	.7	3.2	4.0

Tabelle 7											
Ergebnisse Befragung		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
Partner der beruflichen Bildung¹⁷											
1.	Wir sind mit der Schule der Auszubildenden zufrieden.	6	2	9	50	33	290	3.2	.7	2.5	4.0
2.	Die Auszubildenden werden zusätzlich zum Unterricht durch die Schule gefördert.	36	13	17	21	13	196	2.5	1.0	1.8	4.0
3.	Wir setzen uns gemeinsam mit den Lehrkräften mit der Qualität der Schule auseinander.	10	23	25	29	14	285	2.4	1.0	1.4	4.0
4.	Die Ziele und Inhalte des Unterrichts werden uns durch die Schule transparent gemacht.	9	20	21	35	15	288	2.5	1.0	1.4	3.6
5.	Wir haben den Eindruck, dass unsere Auszubildenden gern am Unterricht teilnehmen.	10	2	14	54	19	282	3.0	.7	2.5	3.7
6.	Wir werden regelmäßig durch die Schule in Bezug auf ihre Anforderungen informiert.	3	19	20	33	25	308	2.7	1.1	1.3	4.0
7.	Wir werden regelmäßig durch die Schule in Bezug auf die Leistungsentwicklung unserer Auszubildenden informiert.	3	24	26	27	20	308	2.4	1.1	1.1	4.0
8.	Die Zusammenarbeit zwischen der Schule und uns ist gut.	5	10	17	32	35	296	3.0	1.0	1.0	4.0
9.	Die Schule bezieht unsere Kompetenzen in den Unterricht ein.	24	20	27	20	9	238	2.2	1.0	1.0	4.0
10.	Wir wenden uns mit Anregungen bzw. bei Problemen an die Schulleiterin/den Schulleiter.	7	20	23	26	25	291	2.6	1.1	1.6	4.0
11.	Wir wenden uns mit Anregungen bzw. bei Problemen an die Abteilungsleiterin/den Abteilungsleiter.	7	18	23	26	26	286	2.6	1.1	2.0	4.0
12.	Wir wenden uns mit Anregungen bzw. bei Problemen an die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer.	5	12	14	34	36	298	3.0	1.0	1.3	4.0
13.	Die Schulleitung sorgt für die Lösung von Problemen.	37	3	9	30	20	197	3.1	.8	2.3	4.0
14.	Uns ist bekannt, dass Partner der beruflichen Bildung in die Fach-, Lernbereichs-, Abteilungs-, Schulkonferenzarbeit einbezogen werden.	45	13	11	16	14	171	2.6	1.1	1.0	3.5
15.	Die Schule berücksichtigt unsere Belange bei der Organisation des Unterrichts.	24	13	19	25	19	238	2.7	1.0	1.0	4.0
16.	Zwischen der Schule und uns gibt es Verabredungen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall.	14	29	26	13	18	271	2.2	1.1	1.0	4.0
17.	Die Lehrkräfte nutzen Fortbildungsangebote von uns bzw. von anderen Partnern der beruflichen Bildung.	65	14	10	6	5	111	2.0	1.1	1.0	3.5
18.	Die Schule stimmt sich mit uns bei der Erarbeitung bzw. Fortschreibung des Schulprogramms ab.	23	37	29	10	3	241	1.7	.8	1.0	2.3
19.	Die Schule holt von uns Informationen zur Verbesserung der Unterrichts- und Erziehungsarbeit ein.	11	39	28	17	5	281	1.9	.9	1.0	3.0
20.	Die Schule organisiert eine gemeinsame Auswertung von Lernergebnissen der Auszubildenden / Praktikanten.	18	25	20	23	13	256	2.3	1.1	1.5	3.1
21.	Die Schule informiert uns unverzüglich bei Regel- bzw. Normverstößen unserer Auszubildenden / Praktikanten.	16	8	8	26	41	269	3.2	1.0	1.3	4.0
22.	Wir werden auch zukünftig für unsere Auszubildenden / Praktikanten diese Schule favorisieren.	13	1	5	32	49	272	3.5	.7	3.0	4.0

17 Erläuterungen Abkürzungen. # = Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘; 1 = Prozent ‚Stimme nicht zu‘; 2 = Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘; 3 = Prozent ‚Stimme eher zu‘; 4 = Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘; N = Anzahl; MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung; Min = Minimaler Wert auf Schulebene; Max = Maximaler Wert auf Schulebene;

Tabelle 8											
Ergebnisse Schülerbefragung FL¹⁸		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
1.	An meiner Schule werden interessante Arbeitsgemeinschaften angeboten	11	16	7	21	46	1063	3.1	1.1	1.3	3.7
2.	Meine Lehrerinnen und Lehrer sagen im Unterricht, was wir lernen werden	1	2	4	23	70	1180	3.6	.6	3.4	3.8
3.	In der Schule führen wir Projekte durch	2	2	4	18	74	1178	3.7	.6	3.2	3.9
4.	Wir haben auch außerhalb des Schulhauses Unterricht, z.B. in einem Betrieb, im Museum oder anderswo	5	13	4	26	52	1134	3.2	1.0	2.7	3.7
5.	Mir gefällt der Unterricht gut	2	6	9	33	50	1166	3.3	.9	2.7	3.6
6.	Im Unterricht arbeiten wir zu zweit oder in Gruppen	2	5	9	36	48	1175	3.3	.8	3.0	3.6
7.	Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler bekommen besondere Aufgaben	4	10	9	26	51	1138	3.2	1.0	2.7	3.6
8.	Bei den Hausaufgaben erhalten wir manchmal unterschiedliche Aufgaben	3	19	10	28	40	1159	2.9	1.1	2.5	3.4
9.	Meine Lehrerinnen und Lehrer sind im Unterricht freundlich	2	3	6	30	59	1168	3.5	.7	3.1	3.7
10.	Ich erhalte regelmäßig Hausaufgaben	2	9	15	29	45	1168	3.1	1.0	2.7	3.6
11.	Meine Lehrerinnen und Lehrer sagen mir, warum die Erledigung einer Aufgabe wichtig ist	3	3	5	31	57	1149	3.5	.7	3.0	3.8
12.	Wenn ich Probleme beim Lernen habe, wird mir besonders geholfen	2	3	6	24	65	1167	3.6	.7	3.1	3.8
13.	Meine Lehrerinnen und Lehrer sprechen mit mir über meine Leistungen	2	3	5	32	57	1168	3.5	.8	3.3	3.7
14.	Ich kenne meinen Förderplan	11	18	8	24	39	1064	2.9	1.2	1.9	3.5
15.	An der Schule bereiten wir Veranstaltungen und Feste mit vor und helfen bei der Durchführung	4	3	6	23	63	1143	3.5	.8	3.2	3.9
16.	Meine Lehrerinnen und Lehrer besprechen mit mir meine Stärken und Schwächen	3	4	6	28	58	1153	3.5	.8	3.2	3.7
17.	Ich kann an Wettbewerben und Wettkämpfen teilnehmen	4	3	5	22	67	1148	3.6	.7	3.2	3.9
18.	Die Klassensprecher beraten regelmäßig	8	8	12	25	46	1088	3.2	1.0	2.3	3.6
19.	Wir können bei der Lösung von Problemen mithelfen	5	4	8	30	53	1133	3.4	.8	2.9	3.7
20.	Die Schulleiterin / der Schulleiter nimmt sich Zeit für unsere Fragen	5	5	7	25	58	1134	3.4	.9	3.2	3.7
21.	Besondere Leistungen werden von der Schulleitung gelobt oder ausgezeichnet	7	5	6	27	55	1107	3.4	.8	2.9	3.8
22.	Wenn eine Lehrerin / ein Lehrer krank ist, wird der Unterricht vertreten	2	2	5	28	64	1172	3.6	.7	3.1	3.8
23.	Ich kenne unser Schulprogramm	11	16	12	24	38	1063	2.9	1.1	1.9	3.6
24.	In meiner Schule werden wir gefragt, wie uns der Unterricht gefällt	5	11	13	31	40	1133	3.0	1.0	2.3	3.4
25.	Unsere Lehrerinnen und Lehrer haben mit uns Regeln vereinbart, wie wir miteinander umgehen sollen	2	2	4	19	74	1167	3.7	.6	3.4	3.8
26.	Unsere Lehrerinnen und Lehrer setzen vereinbarte Regeln durch	3	3	5	27	63	1159	3.5	.7	3.2	3.8
27.	Wir können Vorschläge zum Unterricht machen	3	6	8	31	51	1153	3.3	.9	2.9	3.6
28.	Ich bin mit meiner Schule zufrieden	3	6	7	20	65	1155	3.5	.9	2.9	3.7

18 *Erläuterungen Abkürzungen.* # = Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘; 1 = Prozent ‚Stimme nicht zu‘; 2 = Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘; 3 = Prozent ‚Stimme eher zu‘; 4 = Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘; N = Anzahl; MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung; Min = Minimaler Wert auf Schulebene; Max = Maximaler Wert auf Schulebene;

Tabelle 9**Ergebnisse Schülerbefragung GS¹⁹**

	#	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
1. An meiner Schule werden zusätzlich zum Unterricht interessante Arbeitsgemeinschaften angeboten	3	5	12	35	45	8970	3.2	.9	1.5	3.9
2. Unsere Lehrerinnen / Lehrer machen einen guten Unterricht	2	3	5	33	56	9042	3.5	.7	1.8	3.8
3. Im Unterricht arbeiten wir zu zweit	4	10	22	45	20	8895	2.8	.9	2.2	3.6
4. Im Unterricht werden leistungsstärkere Schülerinnen/Schüler mit besonderen Aufgaben gefordert	4	8	14	39	35	8897	3.0	.9	2.4	3.7
5. Im Unterricht arbeiten wir in Gruppen	3	6	20	47	23	8986	2.9	.8	2.3	3.6
6. Im Unterricht werden leistungsschwächere Schülerinnen / Schüler mit besonderen Aufgaben gefördert	5	9	15	36	35	8825	3.0	1.0	2.3	3.8
7. Ich gehe gern in diese Schule	4	8	9	31	48	8882	3.2	.9	2.2	3.7
8. An meiner Schule habe ich die Möglichkeit, zusätzlich zum Unterricht beim Lernen gefördert zu werden	7	6	10	37	39	8627	3.2	.9	2.5	3.7
9. Unsere Lehrerinnen / Lehrer beziehen Themen anderer Fächer in den Unterricht mit ein	5	7	14	42	31	8849	3.0	.9	2.3	3.6
10. Von meiner Lehrerin / von meinem Lehrer werde ich über die zukünftigen Themen unseres Unterrichts informiert	3	6	11	38	42	9004	3.2	.9	2.0	3.7
11. Wir können Themenwünsche in den Unterricht einbringen	4	17	27	35	16	8840	2.5	1.0	1.8	3.6
12. Meine Lehrerinnen / Lehrer sind fair und respektvoll	3	5	10	36	46	8951	3.3	.8	2.7	3.7
13. Meine Lehrerinnen / Lehrer sprechen mit mir über meine Zensuren	3	8	18	38	33	8959	3.0	.9	2.5	3.6
14. Meine Lehrerinnen / Lehrer sprechen mit mir über Erfolge und Misserfolge beim Lernen	4	8	16	39	33	8904	3.0	.9	2.4	3.8
15. In unserer Schule können wir uns oft bei Schulveranstaltungen beteiligen	3	3	7	31	56	8933	3.4	.8	2.9	3.9
16. In unserer Schule können Kinder ihre Ideen bei Schulveranstaltungen einbringen	5	6	13	39	36	8748	3.1	.9	2.5	3.7
17. An meiner Schule arbeiten Lehrer und Schüler gut zusammen	4	4	10	40	42	8893	3.2	.8	2.7	3.7
18. Die Schulleiterin / der Schulleiter hört auf uns und nimmt uns ernst	7	5	10	36	43	8646	3.2	.8	2.6	3.7
19. Besondere Leistungen werden von der Schulleiterin / dem Schulleiter gefördert und anerkannt	8	5	12	38	36	8463	3.1	.9	2.6	3.8
20. An meiner Schule werden mit uns Regeln vereinbart, wie wir miteinander umgehen sollen	2	2	4	23	70	9043	3.6	.6	3.2	4.0
21. Unsere Lehrerinnen und Lehrer setzen vereinbarte Regeln durch	3	3	8	34	52	8932	3.4	.8	1.9	3.9
22. In meiner Schule werden wir gefragt, wie der Unterricht verbessert werden kann	5	14	21	36	23	8738	2.7	1.0	1.9	3.7

19 Erläuterungen Abkürzungen. # = Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘; 1 = Prozent ‚Stimme nicht zu‘; 2 = Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘; 3 = Prozent ‚Stimme eher zu‘; 4 = Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘; N = Anzahl; MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung; Min = Minimaler Wert auf Schulebene; Max = Maximaler Wert auf Schulebene;

Tabelle 10											
Ergebnisse Schülerbefragung OSZ²⁰		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
1.	An meiner Schule werden zusätzlich zum Unterricht interessante Arbeitsgemeinschaften angeboten	31	32	21	12	3	2242	1.8	.9	1.2	2.6
2.	An meiner Schule habe ich die Möglichkeit, zusätzlich zum Unterricht gefördert zu werden	21	23	25	22	9	2585	2.2	1.0	1.9	2.7
3.	Meine Lehrerinnen/Lehrer stellen Zusammenhänge zum Stoff anderer Fächer her	2	4	13	51	29	3190	3.1	.8	2.7	3.4
4.	Im Unterricht werde ich über konkrete Ziele und Inhalte des Unterrichts informiert	1	2	12	49	36	3234	3.2	.7	2.9	3.6
5.	Unsere Lehrerinnen / Lehrer machen einen guten Unterricht	2	5	18	54	22	3220	2.9	.8	2.6	3.4
6.	Im Unterricht arbeiten wir in Gruppen	2	7	25	46	20	3205	2.8	.8	2.2	3.8
7.	Im Unterricht werden leistungsschwächere Schülerinnen / Schüler mit besonderen Aufgaben gefördert	7	38	36	15	4	3041	1.8	.9	1.4	2.2
8.	Wir können unsere Themenwünsche in den Unterricht einbringen	2	25	37	28	7	3189	2.2	.9	1.8	3.0
9.	Meine Lehrerinnen / Lehrer schaffen eine freundliche Lern- und Unterrichts Atmosphäre	1	7	21	51	20	3220	2.8	.8	2.5	3.2
10.	Meine Lehrerinnen / Lehrer sprechen mit mir über meine Leistungen	3	12	28	38	19	3170	2.7	.9	2.2	3.3
11.	Meine Lehrerinnen / Lehrer besprechen mit mir meine Stärken und Schwächen	4	22	38	26	11	3143	2.3	.9	1.8	2.9
12.	An der Schule gestalten wir gemeinsam das Schulleben (z.B. Schulfeste, Wettbewerbe)	13	40	25	15	7	2839	1.9	1.0	1.3	3.2
13.	An meiner Schule arbeiten Lehrerinnen/Lehrer und Schülerinnen/ Schüler gut zusammen	4	10	27	45	13	3128	2.6	.8	2.2	3.0
14.	Die Abteilungsleitung bezieht uns in wichtige Entscheidungen, welche die Abteilung betreffen, mit ein	14	36	28	17	6	2799	1.9	.9	1.5	2.2
15.	Besondere Aktivitäten oder besondere Leistungen werden von der Abteilungsleiterin / dem Abteilungsleiter gefördert und anerkannt	19	26	27	21	7	2633	2.1	1.0	1.7	2.8
16.	Die Schulleiterin/der Schulleiter bezieht uns in wichtige Entscheidungen, welche die Schule betreffen, mit ein	14	38	28	15	4	2796	1.8	.9	1.6	2.2
17.	Besondere Aktivitäten oder besondere Leistungen werden von der Schulleiterin / dem Schulleiter gefördert und anerkannt	19	25	30	20	5	2641	2.1	.9	1.4	2.7
18.	Die Schule hält den Unterrichtsausfall durch sinnvolle Maßnahmen gering	6	11	17	40	27	3075	2.9	1.0	2.6	3.1
19.	Ich bin über den Inhalt des Schulprogramms informiert	5	10	23	43	19	3116	2.7	.9	2.3	3.2
20.	An meiner Schule werden mit uns Regeln vereinbart, wie wir in der Lerngruppe miteinander umgehen sollen	9	18	28	32	13	2973	2.4	1.0	1.8	3.3
21.	Meine Lehrerinnen / Lehrer setzen vereinbarte Regeln durch	6	9	19	46	20	3067	2.8	.9	2.5	3.2
22.	In meiner Schule werden wir gefragt, wie der Unterricht verbessert werden kann	5	28	29	27	12	3107	2.2	1.0	1.8	3.1
23.	Ich gehe gern in diese Schule	4	16	20	41	19	3130	2.7	1.0	2.2	3.2

20 Erläuterungen Abkürzungen. # = Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘; 1 = Prozent ‚Stimme nicht zu‘; 2 = Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘; 3 = Prozent ‚Stimme eher zu‘; 4 = Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘; N = Anzahl; MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung; Min = Minimaler Wert auf Schulebene; Max = Maximaler Wert auf Schulebene;

Tabelle 11
Ergebnisse Schülerbefragung Sek²¹

	% #	% 1	% 2	% 3	% 4	N	MW	SD	Min	Max
1. Im Unterricht werden Projekte durchgeführt	2	5	22	44	25	7404	2.9	.8	2.3	3.2
2. Die Schule ermöglicht mir, mich aktiv in das Schulleben einzubringen	5	7	21	45	22	7334	2.9	.9	1.6	3.3
3. Ich bin über die Inhalte des Schulprogramms der Schule informiert	5	9	23	42	20	7325	2.8	.9	1.6	3.2
4. An meiner Schule werden zusätzlich zum Unterricht interessante Arbeitsgemeinschaften angeboten	5	7	19	42	28	7355	2.9	.9	1.8	3.5
5. Unsere Lehrerinnen / Lehrer machen einen guten Unterricht	3	6	16	53	22	7496	2.9	.8	2.2	3.4
6. Im Unterricht arbeiten wir zu zweit	3	9	31	44	13	7458	2.6	.8	2.2	3.2
7. Im Unterricht werden leistungsstärkere Schüler/innen mit besonderen Aufgaben gefordert	4	20	29	29	17	7350	2.4	1.0	1.8	3.4
8. Im Unterricht arbeiten wir in Gruppen	2	6	30	49	13	7509	2.7	.8	2.2	3.1
9. Im Unterricht werden leistungsschwächere Schülerinnen / Schüler mit besonderen Aufgaben gefördert	5	23	34	25	13	7305	2.3	1.0	1.5	3.3
10. Meine Lehrerinnen / Lehrer schaffen eine freundliche Lern- und Unterrichts Atmosphäre	3	9	22	50	17	7499	2.8	.8	1.9	3.3
11. Meine Lehrerinnen / Lehrer sprechen mit mir über meine Leistungen	2	5	18	44	30	7532	3.0	.8	2.6	3.4
12. Meine Lehrerinnen / Lehrer besprechen mit mir meine Stärken und Schwächen	3	10	28	38	21	7493	2.7	.9	2.3	3.2
13. An der Schule gestalten wir gemeinsam das Schulleben (z.B. Schulfeste, Wettbewerbe)	4	8	19	38	30	7357	2.9	.9	2.2	3.6
14. Besondere Aktivitäten oder besondere Leistungen werden von der Schulleiterin / dem Schulleiter gefördert und anerkannt	8	8	19	41	25	7093	2.9	.9	2.2	3.5
15. Die Schule hält den Unterrichtsausfall durch sinnvolle Maßnahmen gering	5	10	18	39	27	7281	2.9	.9	2.1	3.5
16. An meiner Schule werden mit uns Regeln vereinbart, wie wir in der Lerngruppe miteinander umgehen sollen	5	10	19	40	27	7315	2.9	.9	2.4	3.5
17. Ich gehe gern in diese Schule	5	15	13	35	32	7274	2.9	1.0	1.7	3.5
18. An meiner Schule habe ich die Möglichkeit, zusätzlich zum Unterricht beim Lernen gefördert zu werden	6	8	17	38	32	7251	3.0	.9	2.0	3.6
19. Wir können Themenwünsche in den Unterricht einbringen	3	21	37	30	8	7437	2.3	.9	1.9	2.8
20. An meiner Schule arbeiten Lehrer und Schüler gut zusammen	4	10	23	45	19	7408	2.7	.9	1.8	3.3
21. Unsere Lehrerinnen und Lehrer setzen vereinbarte Regeln durch	5	7	18	45	25	7333	2.9	.9	2.0	3.4
22. In meiner Schule werden wir gefragt, wie der Unterricht verbessert werden kann	4	19	26	34	16	7371	2.5	1.0	1.8	3.1
23. Unsere Lehrerinnen / Lehrer stellen Zusammenhänge zum Stoff anderer Fächer her	5	5	18	50	22	7338	2.9	.8	2.2	3.2
24. Von meiner Lehrerin / von meinem Lehrer werde ich über konkrete Ziele und Inhalte des Unterrichts informiert	2	5	15	48	30	7530	3.0	.8	2.3	3.5
25. Die Schulleitung bezieht uns Schüler in wichtige Entscheidungen, welche die ganze Schule betreffen, mit ein	9	17	27	34	13	6983	2.5	1.0	1.8	3.2

21 Erläuterungen Abkürzungen. # = Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘; 1 = Prozent ‚Stimme nicht zu‘; 2 = Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘; 3 = Prozent ‚Stimme eher zu‘; 4 = Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘; N = Anzahl; MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung; Min = Minimaler Wert auf Schulebene; Max = Maximaler Wert auf Schulebene;

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.
www.isq-bb.de